

Sicherheit im Umgang mit Industrierobotern

Roboterkomponenten

iPendant

Roboter Controller

Robotersteuerung

Roboter Hauptmenü

Frames - Koordinatensysteme

Rechte Hand Regel

Einzelachsmodus Joint

Basis Koordinatensystem

Bewegungsarten Joint, Linear, Cirkular

Positionsregister

Tool Frame (TCP) / Vermessen

User Frame / Vermessen

Payload Einstellung

Das erste Roboterprogramm

Digitale Ein und Ausgänge

...



Persönliche Schutzausrüstung



Arbeitsschutzkleidung



Schutzhandschuhe



Arbeitsschutzschuhe



Gehörschutz

Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

Sind Gefährdungen durch technische und organisatorische Schutzmaßnahmen nicht auszuschließen, dann sind der Arbeitgeber und die Arbeitgeberin verpflichtet, ihren Beschäftigten die erforderlichen persönlichen Schutzausrüstungen zur Verfügung zu stellen. Die Beschäftigten müssen die bereitgestellte persönliche Schutzausrüstung verwenden, solange eine Gefährdung besteht.

Technische Sicherheitseinrichtungen



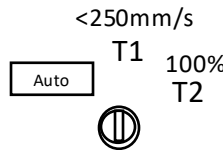
Lichtschranken



Handbediengerät



Zustimmungstasten



Schlüsselschalter

Technische Sicherheitseinrichtungen

Für die Sicherheit von Industrierobotern gelten die europäisch harmonisierten Normen EN ISO 10218-1 und EN ISO 10218-2. Unter den Geltungsbereich dieser Normen fallen zum Beispiel die bekannten 6-Achs-Knickarmroboter, Scara-Roboter oder auch Portalroboter. Die Roboternormen gelten für Systeme mit mindestens drei frei programmierbaren Achsen. Für Handhabungssysteme mit weniger Achsen existiert keine eigenständige Norm. Jedoch kann man sich an o.g. Norm anlehnen.

Trennende Schutzeinrichtungen:

- Kabinen
- Umzäunungen

Bewegliche trennende Schutzrichtungen:

- Schutztüren
- Rolltore
- Klappen

Nicht trennende Schutzrichtungen:

- Lichtvorhänge
- Laserscanner
- Schalmatten
- Zweihandschaltungen

- **Roboter**
Sockel, Medienverbindungen (Luft, Wasser)
Tooling, Kamera, Sensoren, Vakuumerzeuger
- **Verbindungsleitungen**
Kabel, Schläuche, Druckleitungen
- **Robotersteuerung**
Schalter, Schlüsselschalter, Lampen, NotAus
- **Programmiergerät**
Display, Lasten, NotAus
- **Software**
Roboterprogramme, SPS
- **Zubehör**



Übersicht Robotersteuerung

- 1 Betriebsartenschalter
- 2 Fehler Reset
- 3 Zyklus Start / Programmstart
- 4 Fehleranzeige
- 5 Power ON/OFF
- 6 NOTAUS
- 7 Steuerung ON/OFF



Ein/Aus Schalter

In Kombination mit dem Zustimmungstaster wird das Verfahren des Roboters möglich.

Funktionstasten
wechselnd Menüs

Reset Taste

Numerische
Tasten



NotAus Taste

Stoppt das laufende Programm, bremst alle Achsen und schaltet den Strom der Servos aus.

Display

Tasten zur
Roboterbewegung
manuelle Bewegung des Roboters

Robotergeschwindigkeit
Regelung der Geschwindigkeit



Status Funktion

Fault	Ein Fehler steht an
Hold	Die HOLD-Taste ist gedrückt oder das HOLD-Signal der SPS fehlt
Step	Einzeilschrittmodus ist aktiviert
Busy	Der Roboter arbeitet bzw. das Programm wird ausgeführt.
Run	Das Programm wird vom Roboter ausgeführt.

Erweiterte Funktionen

Weld	Schweißen ist aktiviert
Joint	Das Joint-Koordinatensystem als Verfahr Koordinatensystem ist aktiv
XYZ	Das Kartesische Koordinatensystem ist aktiviert (JGFRM,USER,WORLD)
TOOL	Werkzeug-Koordinatensystem wird verwendet.

Status Anzeige

Alarm, Betrieb, Status usw.

SELECT Taste

Programmauswahl

MENUS Taste

 Anzeige des Menü
Bildschirms

PREV / NEXT Tasten

 Anzeige weiterer
Menüs

Cursor Tasten

 Zum Bewegen des
Cursors

ON/OFF Schalter

 Ein/Aus-Schalter des
Handbediengerätes

RESET Taste

 Zurücksetzen von
Alarmmeldungen

BACK SPACE Taste

 Löschen von Zeichen
oder Zahlen vor dem
Cursor

ITEM Taste

 Auswahl eines
Punktes / Zeile durch
Nummerneingabe

EDIT Taste

Wechsel zum Programm bearbeiten

DATA Taste

Wechsel zum DATA Menü

FCTN Taste

Anzeige des Zusatzmenüs

SHIFT Taste

Umschalttaste/ Verfahren im Einrichtmodus

STEP Taste

 Schrittweises - oder
kontinuierliches Ausführen

HOLD Taste

zum Anhalten des Roboters

FWD BWD Tasten

zum Programmstart im Einrichtmodus

ENTER Taste

Bestätigung der Auswahl

COORD Taste

 Koordinatensystemauswahl zum
Verfahren des Roboters

Speed Tasten

 Setzen der Geschwindigkeit für die
Roboterbewegung

STATUS Taste

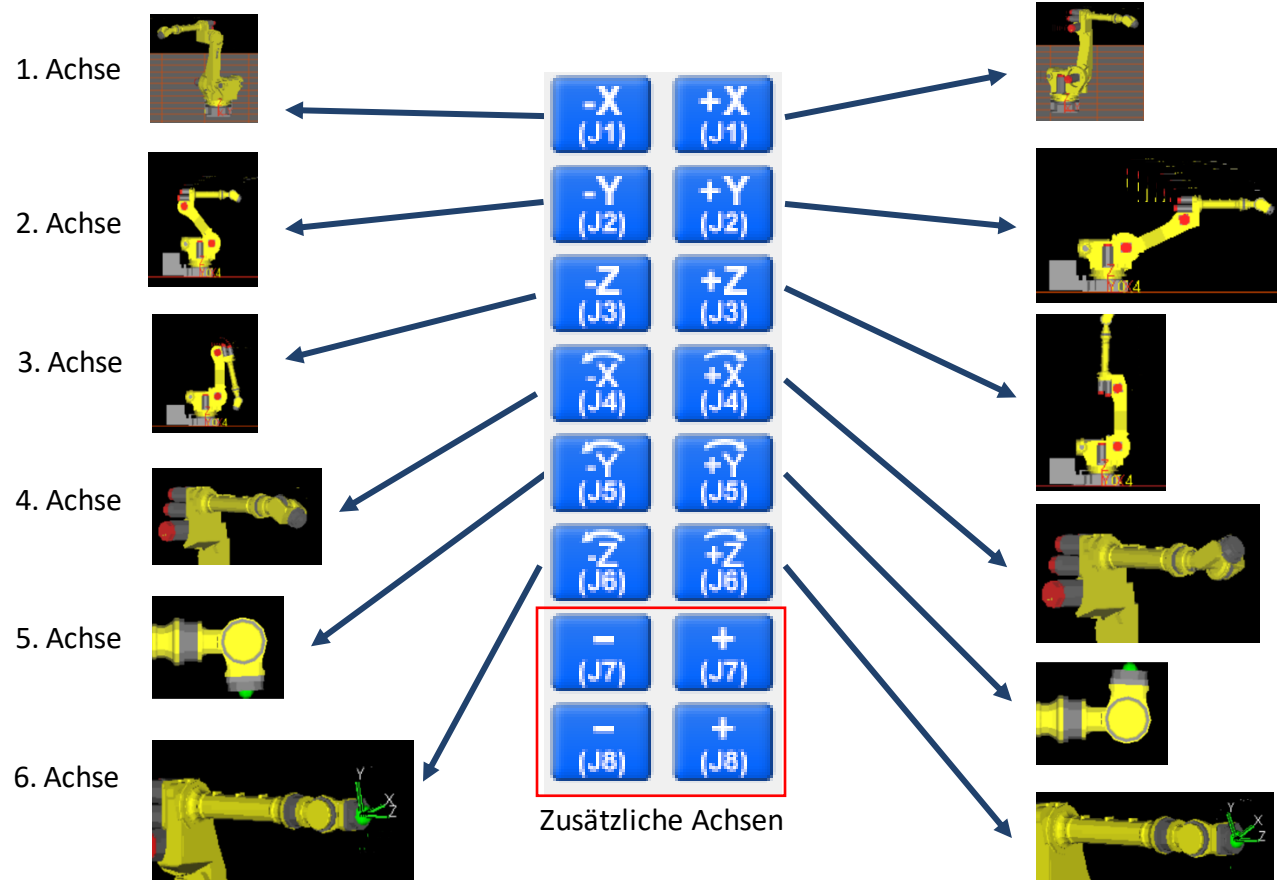
Anzeige Statusbildschirms

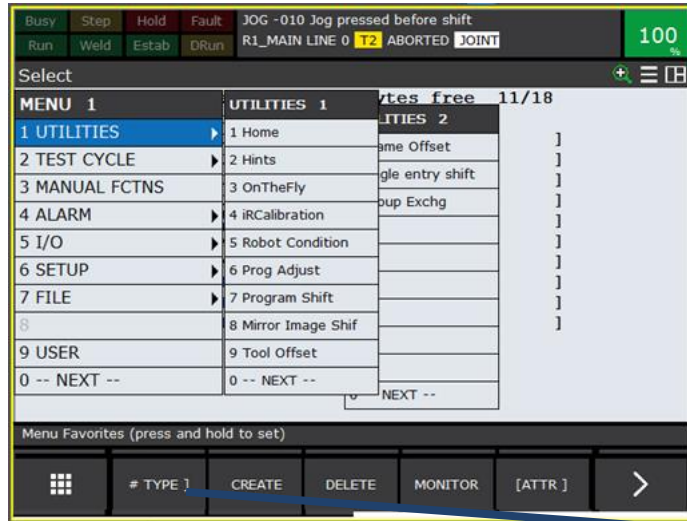
I/O Taste

Anzeige des Bildschirms für Signale

POSN Taste

Anzeige der Roboterposition





Menu 1

UTILITIES

TEST CYCLE

MANUAL FUNCTION

ALARM

I/O

SETUP

FILE

USER

NEXT

Anzeige von Hinweisen

Spezifizierung der Test

Ausführung von Makro Programmen

Darstellung der zeitlichen Abfolge von Alarmmeldungen

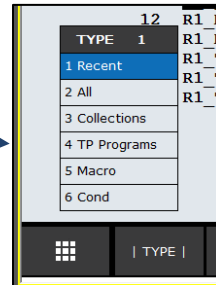
Anzeige der Ausgänge und simulierte Ein/Ausgänge

Einstellung des Systems

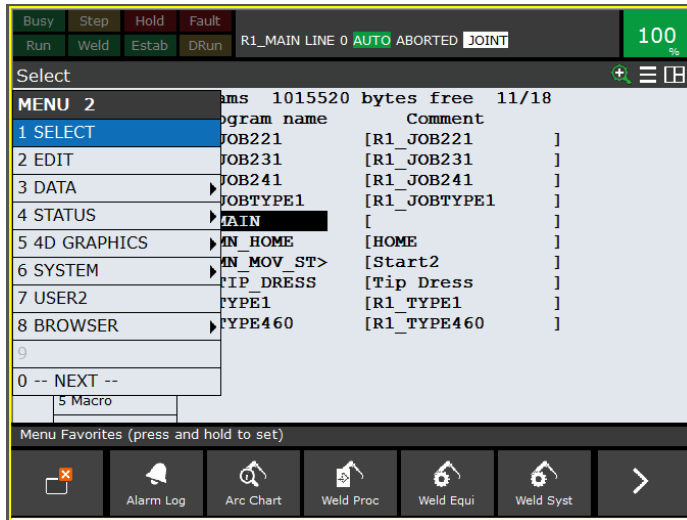
Dateien lesen und speichern

Meldungen für Benutzer

Umblättern auf die nächste Seite



Menüerweiterung auf Type Taste



Menu 2

SELECT

EDIT

DATA

STATUS

4D GRAPHICS

SYSTEM

USER2

BROWSER

NEXT

wie Select Taste - Programmauswahl

Programmeditor

Programmdaten und Werte in Registern

Status des Systems wird angezeigt

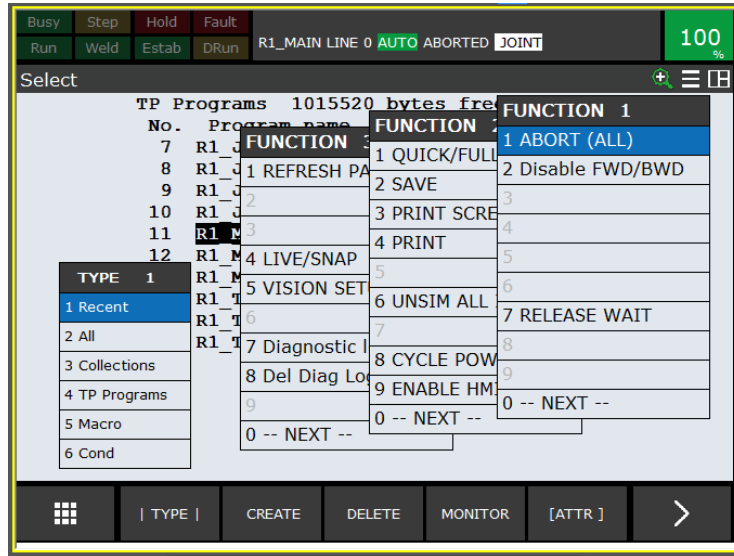
Umschalten auf 4D Grafik

Anzeige der Ausgänge und simulierte Ein/Ausgänge

nicht belegt

Browser Links

Umblättern auf die nächste Seite



Menüerklärung der FCTN Taste

ABORT (ALL)

Disable FWD/BWD

CHANGE GROUP

RELEASE WAIT

QUICK/FULL MENUS

SAVE

PRINT SCREEN

PRINT

zwingt ein Programm das ausgeführt wird zum Abbruch

Starten von Programmen vom Handbediengerät erlauben oder verbieten

Jog feed Gruppe ändern. Wird nur angezeigt bei mehreren Gruppen.

Warteanweisung wird übersprungen, dann Stopp

wechselt die Anzeige „FULL MENUE“ und „QUICK MENUS“

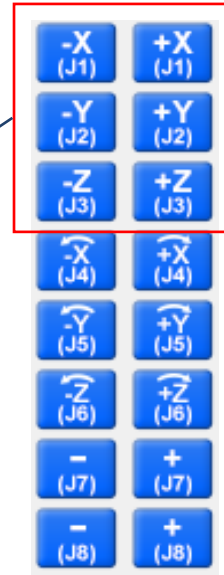
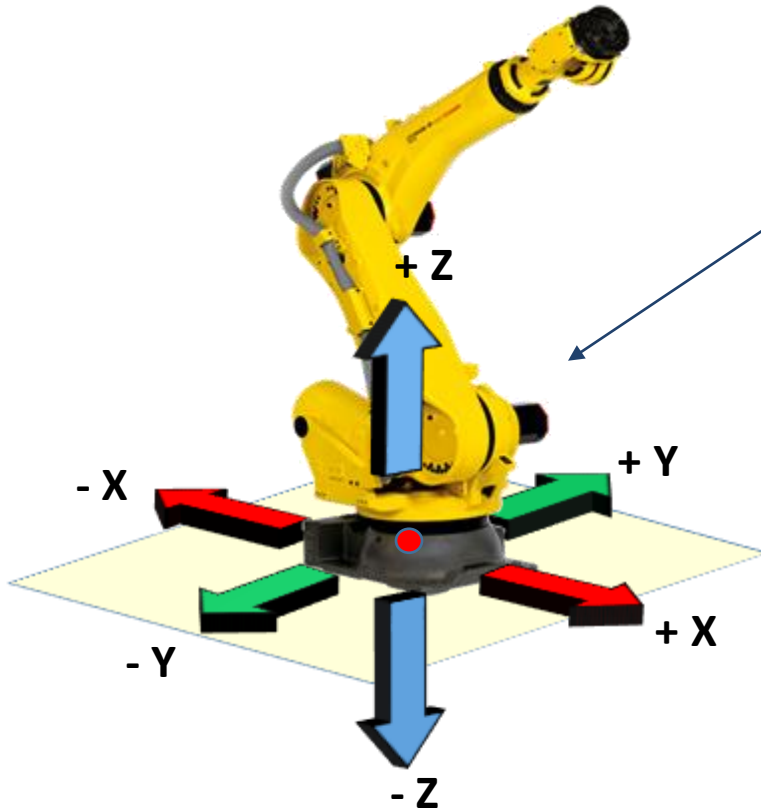
Daten des aktuellen Bildschirms sichern

Drucken des aktuellen Bildschirms


Druckt alle Daten des aktuellen Bildschirms aus

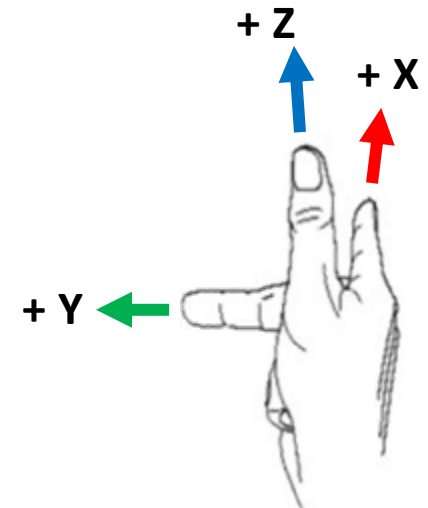
Frames - Koordinatensysteme

World Frame (Welt Koordinatensystem)



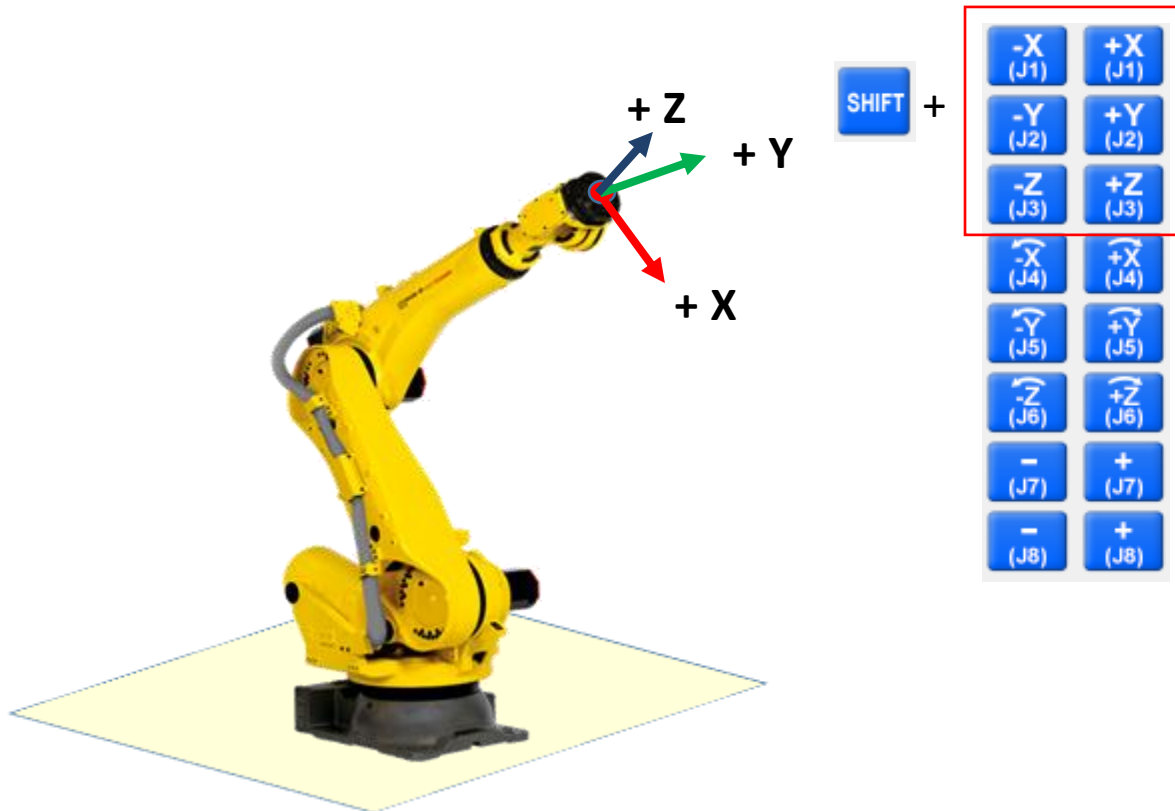
WORLD Anwählen

1. **COORD** anwählen 
2. **WORLD** auswählen
3. **SHIFT Taste** + Zustimmungstaste + X / Y oder Z drücken um den Roboter in WORLD zu verfahren




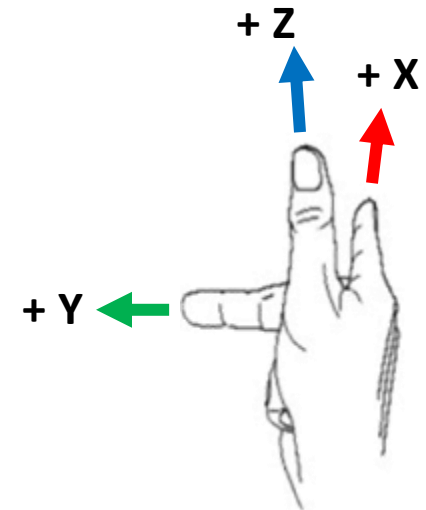
Rechte Hand Regel

TOOL Frame (Werkzeug Koordinatensystem)



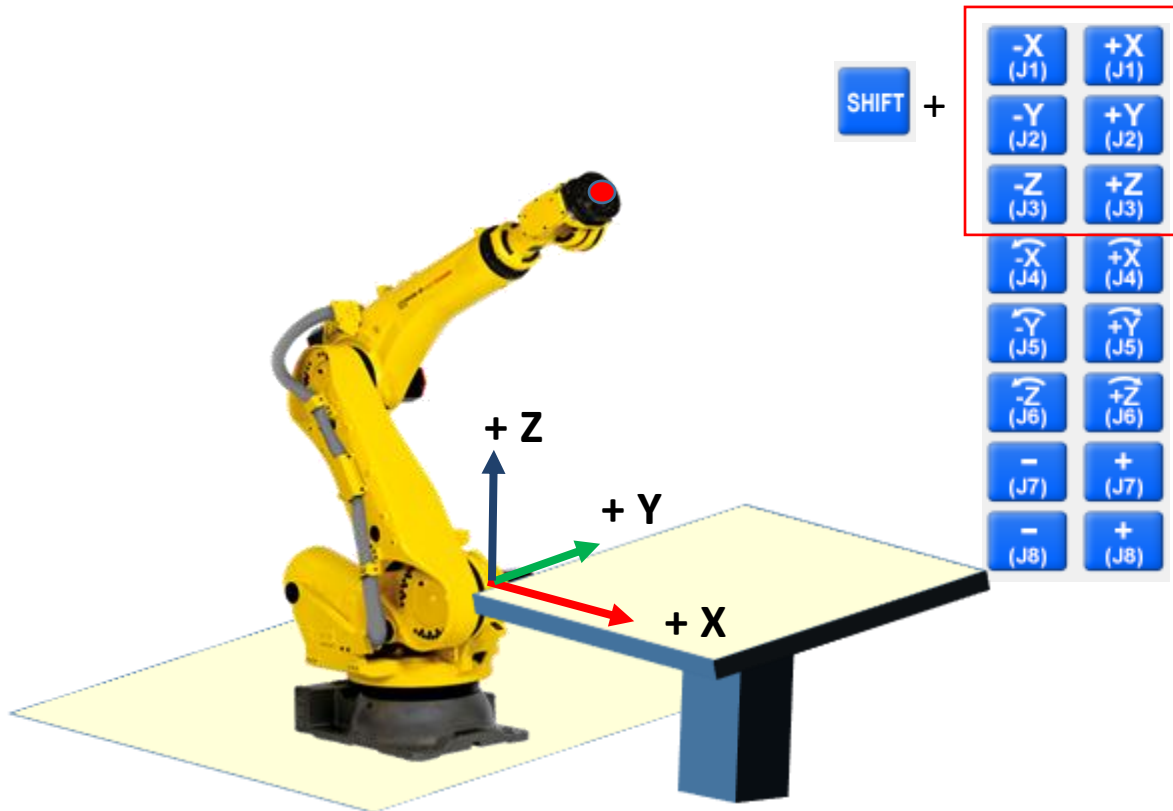
TOOL Anwählen

1. **COORD** anwählen 
2. **TOOL** auswählen
3. **SHIFT Taste** + Zustimmungstaste
+ X / Y oder Z drücken um den
Roboter in TOOL zu verfahren




Rechte Hand Regel

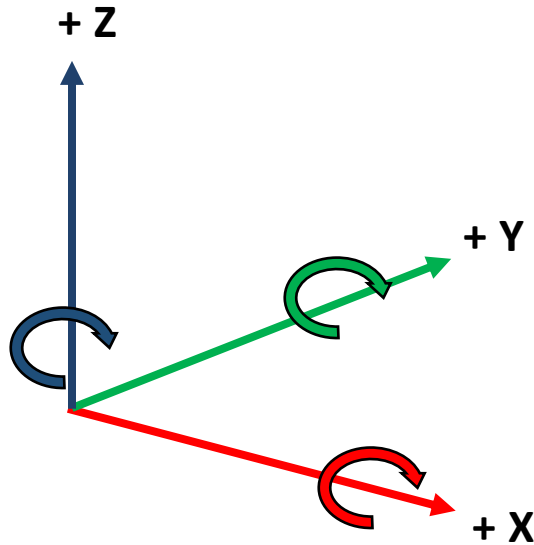
USERFRAME Frame (Werkstück Koordinatensystem)



USERFRAME Anwählen

1. **COORD** anwählen 
2. **USER** auswählen
3. **SHIFT Taste** + Zustimmungstaste
+ X / Y oder Z drücken um den
Roboter in USER zu verfahren

Rotation um das Frame – gilt für jedes Koordinatensystem

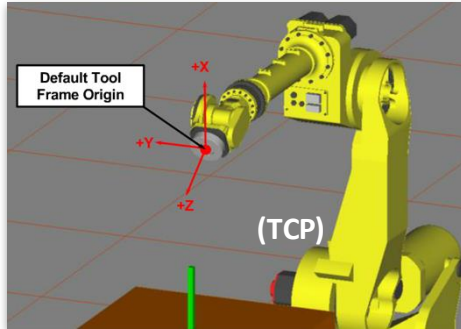


USERFRAME Anwählen

1. **COORD** anwählen
2. **FRAME** auswählen
3. **SHIFT Taste** + Zustimmungstaste + J4 / J5 oder J6 drücken um den Roboter zu verfahren

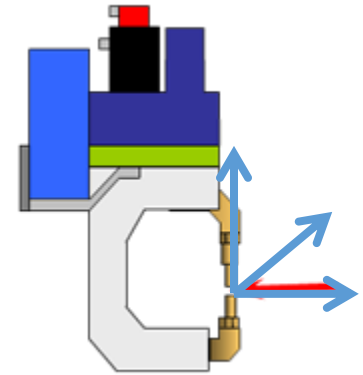


TOOL Frame (Verschiebung des TCP)

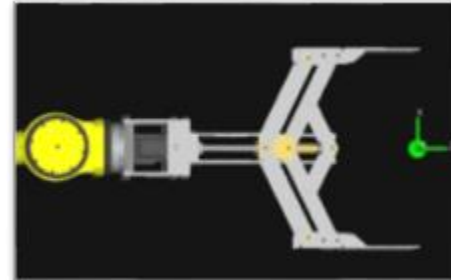
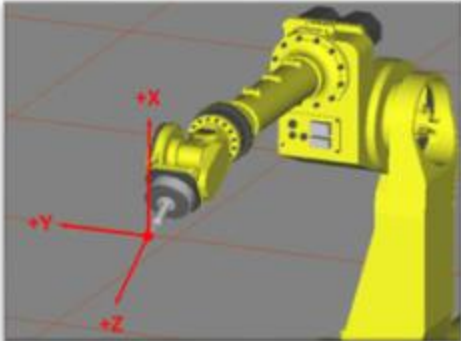


Der TCP (Tool Center Point) liegt bei Tool 0 in der Mitte der 6 Achse. Wird ein neues Tool Vermessen, so wird der TCP an das Ende des Tools verschoben.

Warum wird das gemacht?
Die Bewegung im Tool Koordinatensystem vereinfacht die Bewegung des Roboters beim Teach von Bahnen. Für den Anwender ist die Stellung des Werkzeuges zum Werkstück wichtig.



Tool Frame Verschiebung



Tool Frame Beispiele

Joint = **J** P[1] 100% FINE

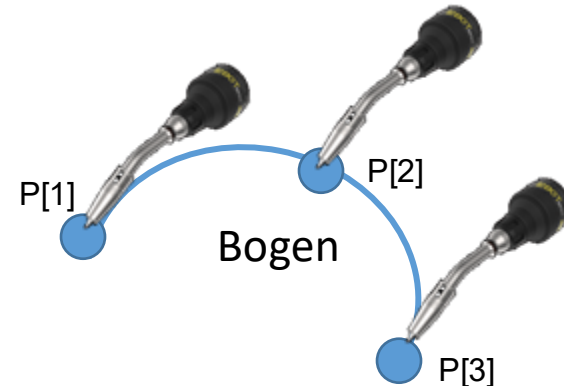
Linear = **L** P[1] 2000 mm/sec FINE

Startpunkt

Linear = **L** P[1] 2000 mm/sec FINE

Bogen

Zirkular = **C** P[2] P[3] 2000 mm/sec FINE



Positionsbezeichnungen

Punktbezeichnung mit Ziffer und Name L **P[1]** 2000 mm/sec FINE

Punktbezeichnung mit Positionsregister **PR[1 HOME]**

Roboter Positionsgeschwindigkeit

Linear = L P[1] **2000 mm/sec** FINE

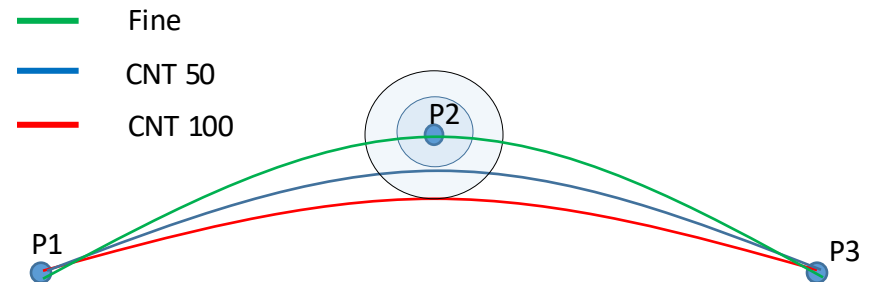
Joint = J P[1] **100%** CNT100

Zirkular = C P[2] P[3] **2000 mm/sec** FINE

Roboter Positionsgenauigkeit

Linear = L P[1] 2000 mm/sec **FINE**

Joint = J P[1] 100% **CNT100**



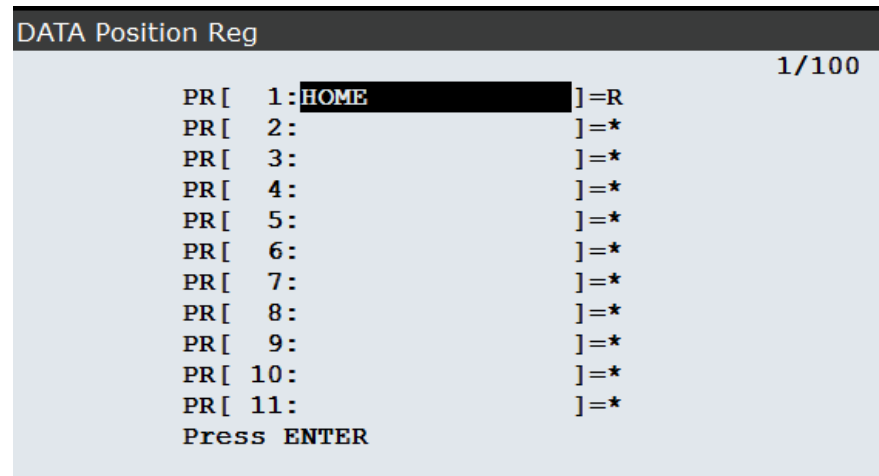
Roboter Positionsregister

Die globalen Positionen werden in einem Positionsregister gespeichert.

Positionsregister können bei der Programmierung einfach eingesetzt werden aber nicht ausversehen umgeteacht.

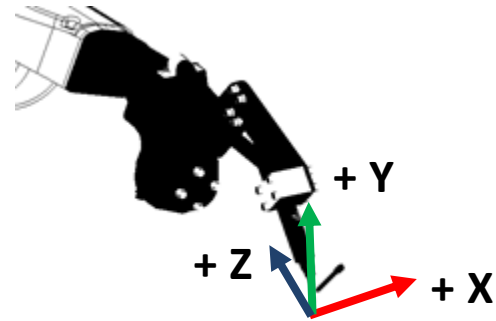
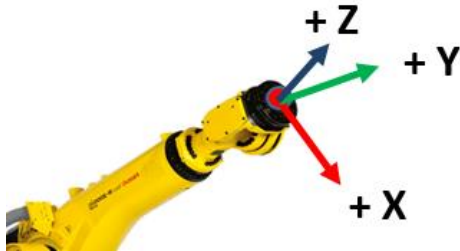


Anzeige: DATA -> TYPE -> 3 Positions Reg



Anzeige: Positionsregister 1 = HOME

Werkzeug - Tool vermessen



Werkzeug Vermessen

Damit der Roboter sich entlang eines kartesischen Koordinatensystems in Bezug auf das Tool bewegt, muss dieses Vermessen werden. Durch das Vermessen wird der TCP = Tool Center Point von der Mitte der 6 Achse an die Spitze des Tools verschoben. Damit der Roboter bei der Bedienung sich in Stoßrichtung des Tools bewegt wird die Orientierung des Tool Koordinatensystems festgelegt.

Die Werkzeugkoordinaten werden mit X, Y, Z bezeichnet. Die „0“ Position des Koordinatensystems befindet sich am Endpunkt des Tools.

Dreipunktmethode

Durch diese Methode wird der Werkzeugmittelpunkt definiert. Dabei wird ein Punkt mit dem Werkzeug exakt aus drei Richtungen angefahren. Automatisch errechnet sich dann die TCP Verschiebung. Bei dieser Methode kann der TCP verschoben werden aber nicht die Orientierung des Tool Koordinatensystems.

Sechspunktmethode

Bei dieser Methode wird erst der TCP festgelegt und dann die Orientierung des Werkzeuges.

Werkzeug - Tool vermessen

Anwahl: Menu -> Setup -> Frames -> Tool Frame -> DETAIL -> METHOD -> Six Point (XZ)

The screenshot shows the 'SETUP Frames' menu with the following items:

MENU 1	SETUP 1	SETUP 2	SETUP 3
1 UTILITIES	1 Weld System	Port Init	Stroke limit
2 TEST CYCLE	2 Weld Equip	Ovrd Select	Space frct.
3 MANUAL FCTNS	3 Prog Select	User Alarm	Diag Interface
4 ALARM	4 ZDT Client	Error Table	Host Comm
5 I/O	5 General	Pendant Setup	Passwords
6 SETUP	6 Coll Guard	BG Logic	
7 FILE	7 Frames	Resume Offset	
8	8 Macro	Resume Tol.	
9 USER	9 Ref Position	Weave	
0 -- NEXT --	0 -- NEXT --		

A blue arrow points to the '6 SETUP' option in the 'MENU 1' column.

SETUP Frames					
Tool	Frame	/		Direct Entry	1/10
	X	Y	Z	Comment	
1	-17.1	.0	355.2	[tWeld]
2	0.0	0.0	0.0	[Eoat2]
3	0.0	0.0	0.0	[Eoat3]
4	0.0	0.0	0.0	[Eoat4]
5	0.0	0.0	0.0	[Eoat5]
6	0.0	0.0	0.0	[Eoat6]
7	0.0	0.0	0.0	[Eoat7]
8	0.0	0.0	0.0	[Eoat8]
9	0.0	0.0	0.0	[Eoat9]
10	0.0	0.0	0.0	[Eoat10]

0.0 0.0 0.0 [Eoat6
 0.0 0.0 0.0 [Eoat7
 0.0 0.0 0.0 [Eoat8
 0.0 0.0 0.0 [Eoat9
 0.0 0.0 0.0 [Eoat10

OTHER 1

1 Tool Frame

2 Jog Frame

3 User Frame

4 Cell Frame

5 Cell Floor

DETAIL | OTHER | CLEAR

SETUP Frames

Tool Frame Direct Entry 1/7

Frame Number: 2

1 Comment: **Eoat2**

2 X: 0.000

3 Y: 0.000

4 Z: 0.000

5 W: 0.000

6 P: 0.000

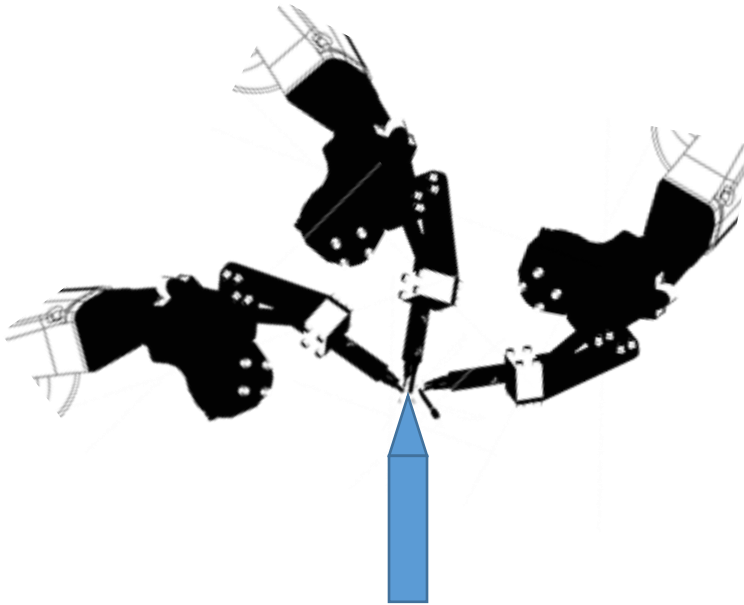
7 R: 0.000

Configuration: N D B, 0, 0, 0

Active TOOL \$MNU TOOLNUM[1] = 1

[METHOD] FRAME

SETUP Frames
 Tool Frame Six Point (XZ) 1/7
 Frame Number: 2
 X: 0.0 Y: 0.0 Z: 0.0
 W: 0.0 P: 0.0 R: 0.0
 Comment: Eoat2
 Approach point 1: UNINIT
 Approach point 2: UNINIT
 Approach point 3: UNINIT
 Orient Origin Point: UNINIT
 X Direction Point: UNINIT
 Z Direction Point: UNINIT



- Spitze aus drei Richtungen genau anfahren und Punkt übernehmen
- Orientierungspunkt anfahren und speichern
- In Richtung X bewegen und Punkt speichern
- In Richtung Z bewegen und Punkt speichern

RECORD

Alle Positionen immer mit RECORD sichern!

SETUP Frames

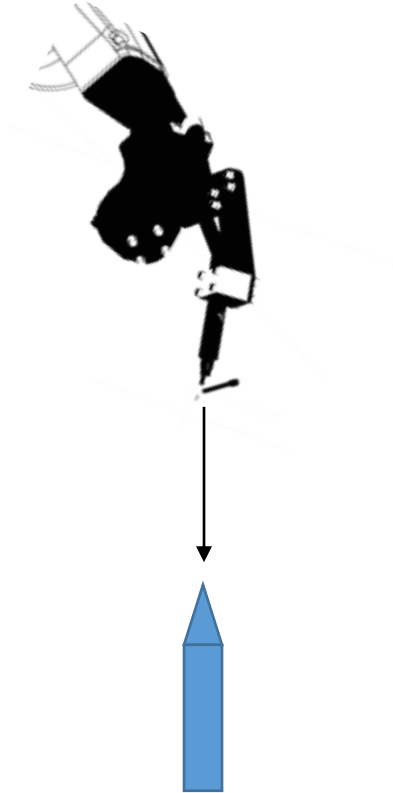
Tool Frame	Six Point (XZ)			1/7	
Frame Number:	2				
X:	0.0	Y:	0.0	Z:	0.0
W:	0.0	P:	0.0	R:	0.0
Comment:	Eoat2				
Approach point 1:	UNINIT				
Approach point 2:	UNINIT				
Approach point 3:	UNINIT				
Orient Origin Point:	UNINIT				
X Direction Point:	UNINIT				
Z Direction Point:	UNINIT				

[TYPE] [METHOD] FRAME

SETUP Frames

Tool Frame	Six Point (XZ)			1/7	
Frame Number:	2				
X:	0.0	Y:	0.0	Z:	0.0
W:	0.0	P:	0.0	R:	0.0
Comment:	TOOL2				

Tool wurde benannt mit = TOOL2



- Die Einmeßpunkte können zu Kontrollzwecken angefahren werden. (MOVE_TO)

SETUP Frames + ≡ ⌂

Tool Frame	Six Point (XZ)			2/7
Frame Number: 2				
X: 0.0	Y: 0.0	Z: 0.0		
W: 0.0	P: 0.0	R: 0.0		
Comment:	TOOL2			
Approach point 1:	USED			
Approach point 2:	USED			
Approach point 3:	USED			
Orient Origin Point:	USED			
X Direction Point:	USED			
Z Direction Point:	USED			

⌂ [TYPE] [METHOD] FRAME MOVE_TO RECORD

Menu -> SETUP -> FRAMES

SETUP Frames					
Tool Frame		/ Direct Entry		2/10	
	X	Y	Z	Comment	
1	-17.1	.0	355.2	[tWeld]
2	12.0	0.0	100.0	[TOOL2]
3	0.0	0.0	0.0	[Eoat3]
4	0.0	0.0	0.0	[Eoat4]
5	0.0	0.0	0.0	[Eoat5]
6	0.0	0.0	0.0	[Eoat6]
7	0.0	0.0	0.0	[Eoat7]
8	0.0	0.0	0.0	[Eoat8]
9	0.0	0.0	0.0	[Eoat9]
10	0.0	0.0	0.0	[Eoat10]

[TYPE]

DETAIL

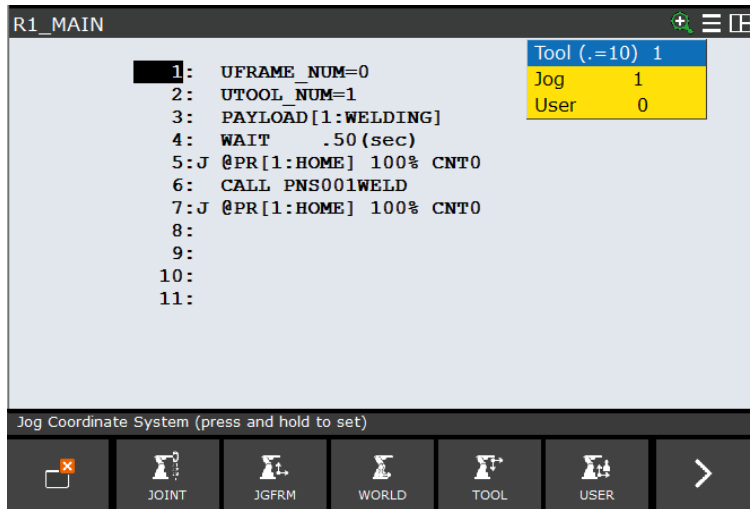
[OTHER]

CLEAR

SETIND

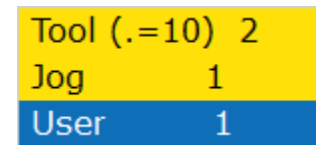
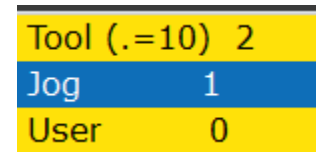
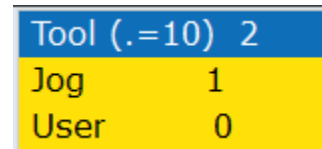
Cursor auf die gewünschte Werkzeugnummer setzen. (z.B. = 2)
CLEAR drücken und mit YES bestätigen
(es werden die Koordinaten aber nicht der Kommentar gelöscht)
Im Anschluss kann der Kommentare durch Bestätigung mit „YES“
gelöscht werden.

Drücke die SHIFT + COORD Taste



Das Jog Menü wird angezeigt

Jetzt können das Tool und damit die Werkzeugnummer eingegeben werden. Nach der Eingabe schließt das Fenster automatisch.



Userframe = Werkstück (Arbeitsfläche)

Der Roboter benötigt für die Bewegung im Raum nicht nur das vermessene Tool sondern auch einen Bezug dazu. Der Bezug ist die Ebene an der der Roboter mit dem Tool arbeitet. Die Einstellung des Userframes ist deutlich einfacher als die des Tools. Das Userframe 0 ist die Ebene auf der der Roboter steht. Möchte man mehrere Flächen nutzen so ist das Vermessen von Userframes notwendig. Das Userframe muss vor dem Teachen im Programm immer eingestellt werden. Das Vermessen ist ähnlich der Dreipunktmethode beim Tool vermessen.

Menu -> Frames -> OTHER -> User Frame

SETUP Frames					
Tool Frame	X	Y	Z	Direct Entry	1/10
1	-17.1	.0	355.2	[tWeld]
2	0.0	0.0	0.0	[]
3	0.0	0.0	0.0	[Eoat3]
4	0.0	0.0	0.0	[Eoat4]
5	0.0	0.0	0.0	[Eoat5]
6	0.0	0.0	0.0	[Eoat6]
7	0.0	0.0	0.0	[Eoat7]
8	0.0	0.0	0.0	[Eoat8]
9	0.0	0.0	0.0	[Eoat9]
10	0.0	0.0	0.0	[Eoat10]

OTHER	1
1 Tool Frame	
2 Jog Frame	
3 User Frame	
4 Cell Frame	
5 Cell Floor	



SETUP Frames					
User Frame	X	Y	Z	Direct Entry	1/9
1	0.0	0.0	0.0	[UFrame1]
2	0.0	0.0	0.0	[UFrame2]
3	0.0	0.0	0.0	[UFrame3]
4	0.0	0.0	0.0	[UFrame4]
5	0.0	0.0	0.0	[UFrame5]
6	0.0	0.0	0.0	[UFrame6]
7	0.0	0.0	0.0	[UFrame7]
8	0.0	0.0	0.0	[UFrame8]
9	0.0	0.0	0.0	[UFrame9]

Active UFRAME \$MNUFRAMENUM[1] = 0

Userframe = Werkstück (Arbeitsfläche)

SETUP Frames

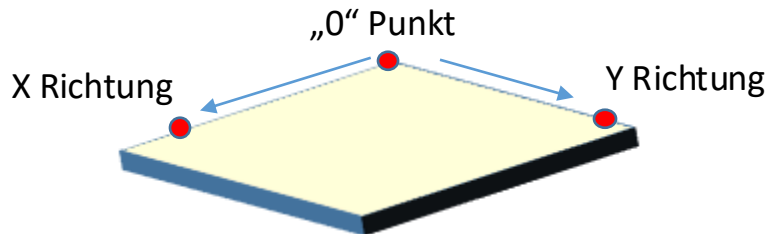
User Frame	Direct Entry	1/7
Frame Number: 1		
1 Comment:	UFrame1	
2 X:	0.000	
3 Y:	0.000	
4 Z:	0.000	
5 W:	0.000	
6 P:	0.000	
7 R:	0.000	
Configuration:	N D B, 0, 0, 0	
Active UFRAME \$MNUFRAMENUM[1] = 0		

[TYPE] [METHOD] FRAME MOVE_TO RECORD

Comment: Benennung des Userframe

Methode zur Vermessung festlegen: Three Point

1. „0“ Punkt = Ursprung des Koordinatensystems festlegen
2. In X Richtung verfahren und Punkt festlegen
3. In Y Richtung verfahren und Punkt festlegen



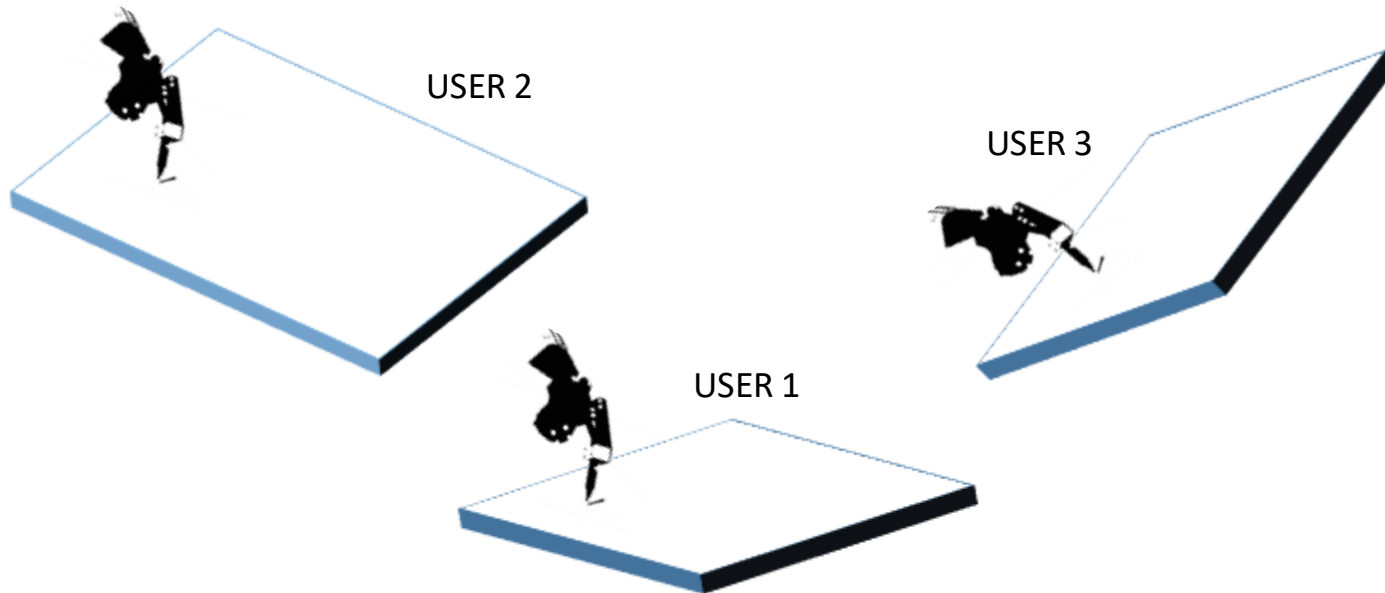
SETUP Frames

User Frame	Three Point	1/4
Frame Number: 1		
X:	0.0	Y: 0.0 Z: 0.0
W:	0.0	P: 0.0 R: 0.0
Comment:	UFrame1	
Orient Origin Point:	UNINIT	
X Direction Point:	UNINIT	
Y Direction Point:	UNINIT	

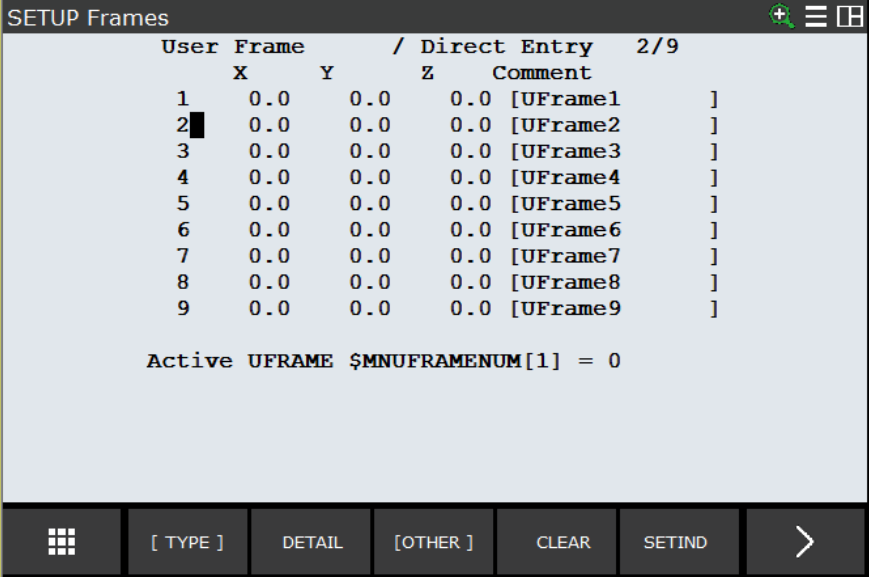
Userframe = Arbeitsfläche einstellen

Jetzt können das Userframe und damit die Arbeitsfläche eingegeben werden.
Nach der Eingabe schließt das Fenster automatisch.

Tool (.=10)	2
Jog	1
User	1



Userframe löschen



User	Frame	X	Y	Z	Comment	
1	0.0	0.0	0.0	0.0	[UFrame1]
2	0.0	0.0	0.0	0.0	[UFrame2]
3	0.0	0.0	0.0	0.0	[UFrame3]
4	0.0	0.0	0.0	0.0	[UFrame4]
5	0.0	0.0	0.0	0.0	[UFrame5]
6	0.0	0.0	0.0	0.0	[UFrame6]
7	0.0	0.0	0.0	0.0	[UFrame7]
8	0.0	0.0	0.0	0.0	[UFrame8]
9	0.0	0.0	0.0	0.0	[UFrame9]

Active UFRAME \$MNUFRAMENUM[1] = 0

[TYPE] DETAIL [OTHER] CLEAR SETIND >

Cursor auf das gewünschte Userframe setzen. (z.B. = 2)

CLEAR drücken und mit YES bestätigen

(es werden die Koordinaten aber nicht der Kommentar gelöscht)

Im Anschluss kann der Kommentare durch Bestätigung mit „YES“ gelöscht werden.

Roboterprogramm erstellen

Damit Bewegungsabläufe mehrfach wiederholt werden können werden die Bewegungspunkte des Roboters in Programmen gespeichert.

Hinweis:

Zeichen Für den Programmnamen dürfen Alphabetische Zeichen, Zahlen verwendet werden. Ein Programmname darf nicht mit einer Zahl beginnen.

Symbol Es dürfen nur _ @ * als Symbol verwendet werden.

Programme die von der SPS aufgerufen werden sollen, müssen mit RSR oder PNS beginnen.

Neus Programm erstellen:

1. SELECT Taste drücken
2. CREATE auswählen
3. Programmname eintragen
4. Enter
5. Details

Ein Kommentar kann eingegeben werden „TEST“

PREV -> Weiter

Einstellungen für Schreibschutz usw. können vorgenommen werden.

Diese Einstellungen können aber jederzeit geändert werden.

Mit **END** abschließen

6. **EDIT** wird automatisch aufgerufen
 7. Mit **NEXT** Taste zu **EDCMD** wechseln
 8. **Insert** -> Zeilen einfügen in das Programm
 9. **ENTER** Taste drücken
- Anzahl der Zeilen eingeben z.B. **10** Stück <Enter>



--- Create Teach Pendant Program ---

Program Name:

--- End ---

Enter program name

Alpha input 1

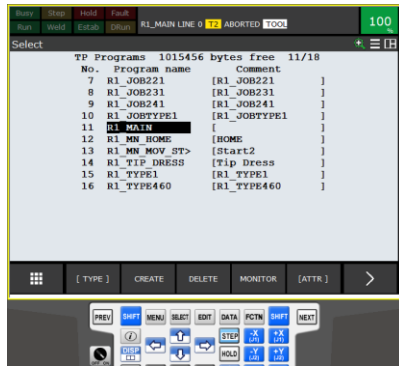
Words

Upper Case

Lower Case

Options/Keybd

RSR PNS MAIN SUB TEST



--- Create Teach Pendant Program ---

Program Name:

TEST987

--- End ---

Select function

DETAIL EDIT

TEST987

1/11

1:

2:

3:

4:

5:

6:

7:

8:

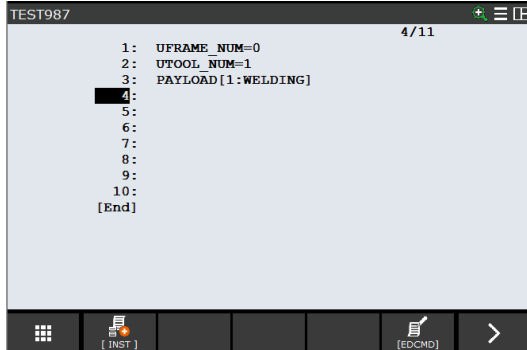
9:

10:

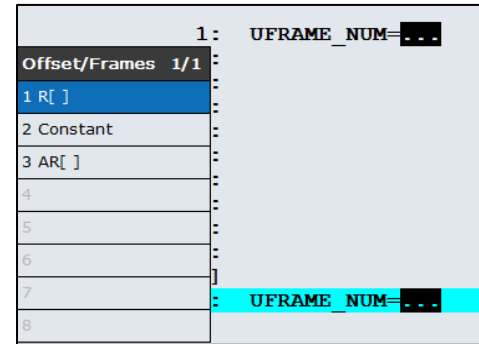
[End]

Das Programm soll aus 5 Punkten bestehen.

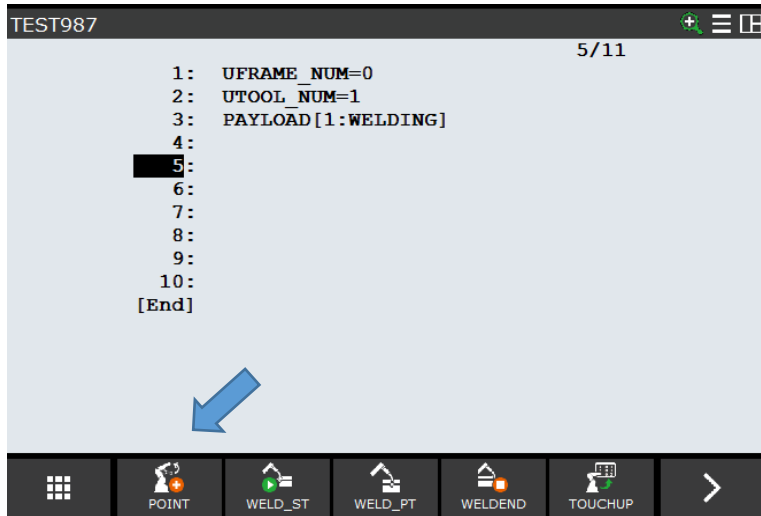
Als erstes aber sind das **Userframe**, das **Utool** und **Payload** einzustellen.



- INST für Instruktionen anwählen
- Auf Instruktion 2 -> 4 wechseln
- Offset/Frames auswählen



- Constant = Konstante auswählen
- UFRAME_NUM = 0 setzen <ENTER>
- Utool Frame auswählen
- CHOICE -> Constant wählen um Ziffer einzugeben
- 1 eingeben <ENTER>
- Payload auswählen <ENTER>
- 1 Eingeben - Gewicht für Werkzeug ist gesetzt



- Einen Punkt in Zeile 5 erstellen
- POINT + drücken

Select Motion	1/1
1 J P[] 100% FINE	
2 J P[] 100% CNT100	
3 L P[] 100mm/sec FINE	
4 L P[] 100mm/sec CNT100	

- Auswählen welche Bewegungsart notwendig ist
- Als 1. die Home Position erstellen
- J PR[1:HOME} 100% CNT100
- Die Home Position ist im Positionsregister 1 gespeichert

Motion Modify	1/1
1 P[]	
2 PR[]	
3	
4	
5	
6	
7	
8 --next page--	

- Jetzt weitere Punkte einfügen

1: UFRAME_NUM=0
2: UTOOL_NUM=1
3: PAYLOAD[1:WELDING]
4:
5: J @PR[1:HOME] 100% CNT100
6: L @P[1] 100mm/sec CNT0
7: L @P[2] 100mm/sec FINE
8: L @P[3] 100mm/sec FINE
9: L @P[4] 100mm/sec FINE
10:
[End]

- Als nächstes wieder Zeile 6 anwählen
- Roboter auf einen gewählten Punkt bewegen
- SHIFT Taste + TOCHUP drücken um Punkt zu speichern
- Weiter zur Zeile 7 mit Cursor Taste nach Unten
- Roboter zur gewünschten Position bewegen
- SHIFT Taste + TOCHUP drücken um Punkt zu speichern
- Usw.
- Wenn alle Punkte geteacht sind kann der Ablauf getestet werden

```
1:  UFRAME_NUM=0
2:  UTOOL_NUM=1
3:  PAYLOAD[1:WELDING]
4:
5:J @PR[1:HOME] 100% CNT100
6:L @P[1] 100mm/sec CNT0
7:L @P[2] 100mm/sec FINE
8:L @P[3] 100mm/sec FINE
9:L @P[4] 100mm/sec FINE
10:
[End]
```

Testen

- 1. Zeile mit Cursor Tasten anwählen
- STEP Betrieb anwählen -> STEP Taste drücken -> LED STEP leuchtet

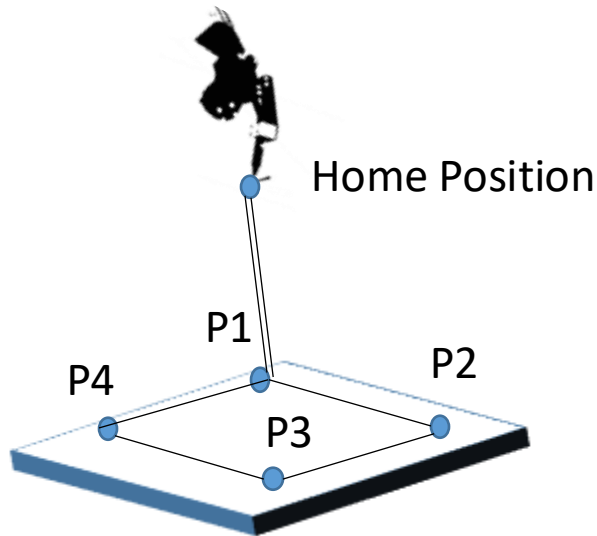


- SHIFT Taste + Zustimmungsschalter + FWD Taste -> der Roboter bewegt sich zu von Zeile zu Zeile
- Dabei FWD Taste loslassen und erneut drücken

```
PAUSED
1:  UFRAME_NUM=0
2:  UTOOL_NUM=1
3:  PAYLOAD[1:WELDING]
4:
5:J @PR[1:HOME] 100% CNT100
6:L @P[1] 100mm/sec CNT0
7:L @P[2] 100mm/sec FINE
8:L @P[3] 100mm/sec FINE
9:L @P[4] 100mm/sec FINE
10:
[End]
```

Übung 7

- Werkzeugnummer und Userframe überprüfen -> ggf. die richtigen aktivieren
 - Betriebsartenschalter auf T1?
 - iPendant eingeschalten?
 - Erstelle ein Programm mit Namen „RechteckXX“?
-
- Testen eines Programms mit Home Position, 5 Punkten (2 x P1) und zurück zur Home



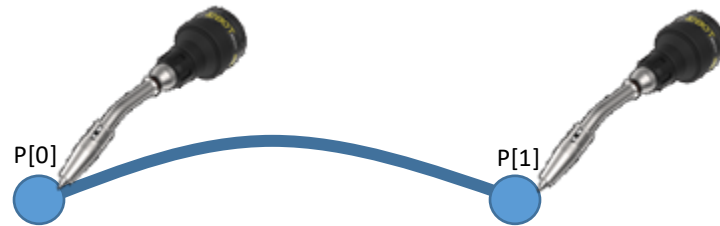
RECHTECK1

1/12

```
1: UFRAME_NUM=1
2: UTOOL_NUM=2
3: PAYLOAD[1:Grp without part]
4:
5: J PR[1:Homepos] 100% CNT0
6: L P[1] 3000mm/sec CNT0
7: L P[2] 3000mm/sec CNT0
8: L P[3] 3000mm/sec CNT0
9: L P[4] 3000mm/sec CNT0
10: L P[1] 3000mm/sec CNT0
11: J PR[1:Homepos] 100% CNT0
```

Übung

- Erstelle ein neues Programm Name: Bewegungen
- Setze das Tool, Userframe und Payload
- Erstelle zwei Joint Punkte
- Ändere die Geschwindigkeit und Überschleifung der Punkte
- Bewege jedes mal den Roboter zwischen den Punkten
- Was kannst du beobachten?

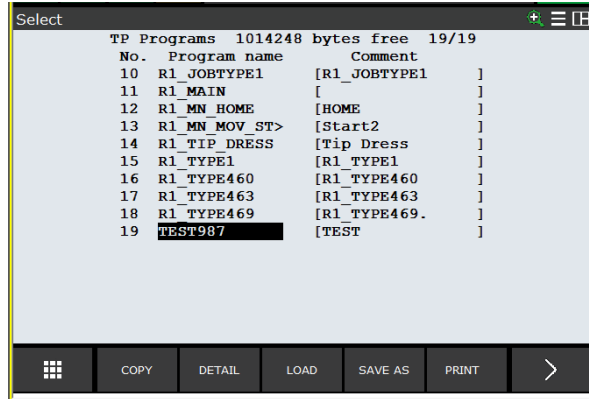


- Wiederhole die Übung mit zwei Linearen Bewegungen.
- Was kannst du beobachten?

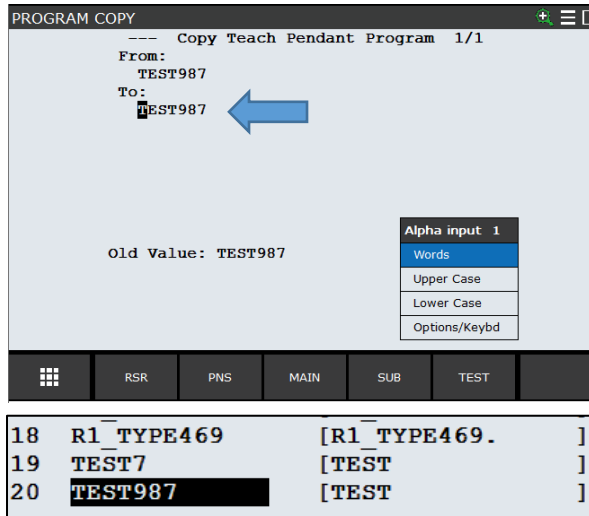


Übung

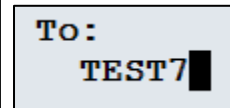
Programm Kopieren – vorher Programm mit FCTN -> ABORT (ALL) abbrechen



COPY drücken



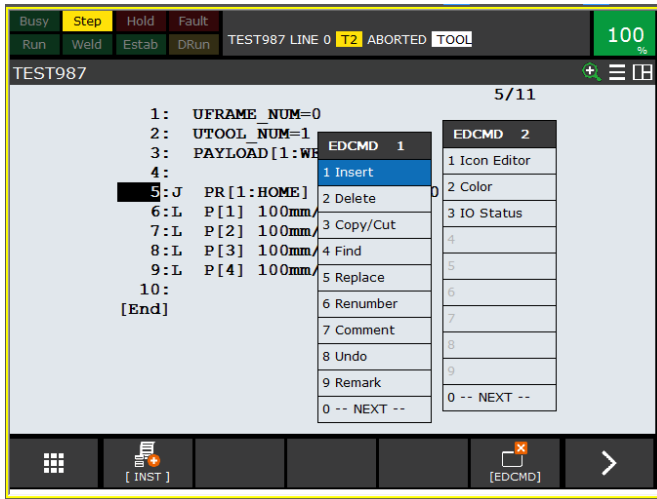
Neuen Programmnamen erstellen



<Enter> Yes drücken

EDCMD Funktion

Beim Programmieren ist es hilfreich zusätzliche Funktionen für das Kopieren, Einfügen, Löschen usw. nutzen zu können. Im Menü EDIT findet man diese Funktionen.



- **Insert** hiermit können Zeilen vor dem Satzzeiger eingefügt werden
- **Delete** die Zeile wird gelöscht
- **Copy/Cut** die Zeilen werden Kopiert oder ausgeschnitten.
- **Find** ein Befehl im Programm wird gesucht
- **Replace** ersetzen der einer Variablen im Programm
- **Renumber** die Positionsnummern werden neu durchnummeriert
die Positionsdaten bleiben dabei erhalten
- **Comment** einfügen eines Kommentars
- **Undo** letzte Aktion rückgängig machen
- **Remark** auskommentieren von Programmzeilen
- **Icon Editor** umschalten in den Icon Editor

Übung

Dupliziere dir ein beliebiges Programm und nutze die beschriebenen Funktionen.
Über solange, bis du die Funktionen optimal für die Erstellung deine Programme einsetzen kannst.

Ein und Ausgänge

Externe Steuerung



→ DO
← DI

Maschinen, Schutz-
Einrichtungen, Externe
Anlagenteile usw.

RO
RI

Interne Signale
Ventile, Sensoren, Greifer,
Vakuumeinheiten

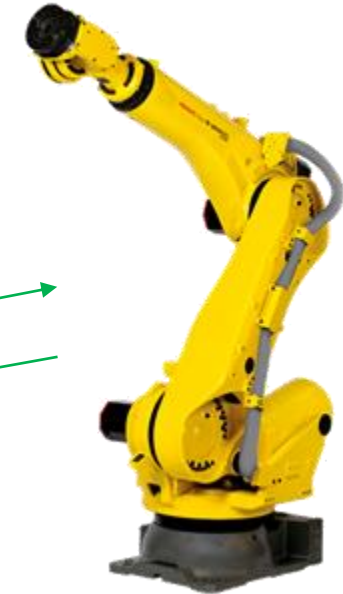
DO
DI

Roboter Steuerung



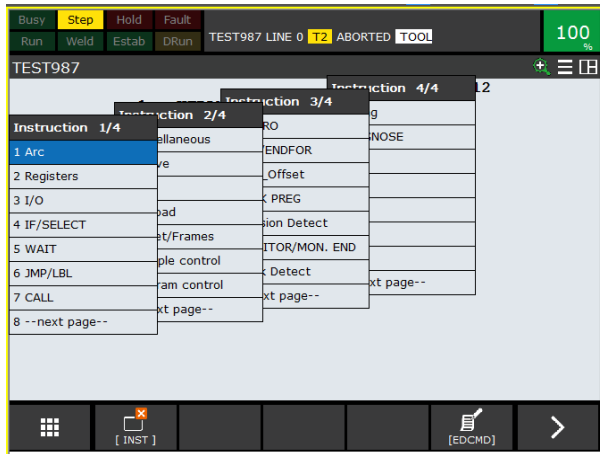
DO

DI



DO = Digitale Ausgänge
DI = Digitale Eingänge

Instruktionen zur Steuerung der Signale



INSTR → I/O drücken

I/O statement	1/2
1 DO[]=...	
2 R[]=DI[]	
3 RO[]=...	
4 R[]=RI[]	
5 GO[]=...	
6 R[]=GI[]	
7 WO[]=...	
8 --next page--	

Steuert einen Ausgang

Ein Register übernimmt den Wert des Eingangs

Der Roboterausgang übernimmt den Wert

Das Register übernimmt den Robotereingangswert

Der Gruppenausgang erhält den Wert

Dem Register wird der Wert des Gruppeneingangs übergeben

```

PAUSED 10/16
3: PAYLOAD[1:WELDING]
4:
5:J PR[1:HOME] 100% CNT100
6:L P[1] 100mm/sec CNT0
7:L P[2] 100mm/sec FINE
8:L P[3] 100mm/sec FINE
9:L P[4] 100mm/sec FINE
10: DO[10:ON ]=ON
11: DO[100:OFF]=PULSE,0.1sec
12:
13:
  
```

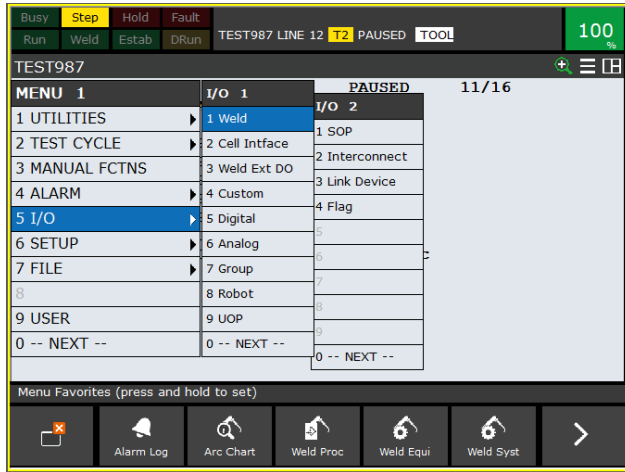
#	SIM	STATUS
DO[1]	U	OFF
DO[2]	U	OFF
DO[3]	U	OFF
DO[4]	U	OFF
DO[5]	U	OFF
DO[6]	U	OFF
DO[7]	U	OFF
DO[8]	U	OFF
DO[9]	U	OFF
DO[10]	U	ON
DO[11]	U	OFF

Sorted by port number.

In Zeile 10 des Programms wird der Ausgang 10 eingeschaltet. Zur Kontrolle werden die Ausgänge in diesem Bereich angezeigt. In Zeile 11 wird der Ausgang 100 für 0.1 Sekunde eingeschalten.

DO[100:OFF] zeigt den derzeitigen Zustand des Ausganges = OFF = ausgeschaltet

Anzeige von Digitalen Signalen



Mit den Cursortasten kann man sich zwischen den Signalen bewegen. Durch zusätzlichen Drücken der Shift Taste ist ein Seitensprung möglich.



Mit **TYPE** kann man zwischen den Signalarten wechseln.

Config zeigt die Konfiguration der Signale an.

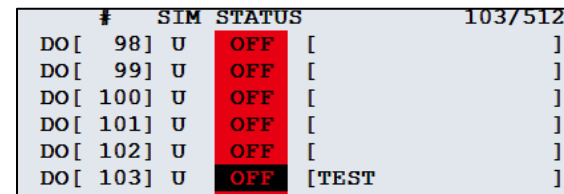
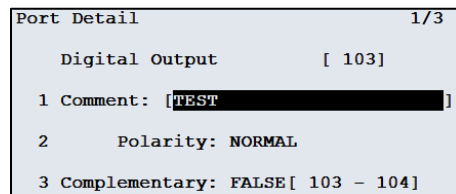
IN/OUT Wechsel zwischen der Anzeige der Ein- und Ausgängen

ON setzt einen Ausgang

OFF setzt den Ausgang wieder zurück

Next ein weiteres Menü wird aufgerufen

DETAIL Anzeige von Zusätzlichen Informationen oder **Kommentar** einfügen



Simulieren von Digitalen Signalen

Busy	Step	Hold	Fault	TEST987 LINE 12	T2	PAUSED	TOOL	100%
Run	Weld	Estab	DRun					
I/O Digital Out								
#	SIM	STATUS	103/512					
DO[93]	U	OFF	[]
DO[94]	U	OFF	[]
DO[95]	U	OFF	[]
DO[96]	U	OFF	[]
DO[97]	U	OFF	[]
DO[98]	U	OFF	[]
DO[99]	U	OFF	[]
DO[100]	U	OFF	[]
DO[101]	U	OFF	[]
DO[102]	U	OFF	[]
DO[103]	U	OFF	[]
Sorted by port number.								

Busy	Step	Hold	Fault	TEST987 LINE 12	T2	PAUSED	TOOL	100%
Run	Weld	Estab	DRun					
I/O Digital Out								
#	SIM	STATUS	103/512					
DO[98]	U	OFF	[]
DO[99]	U	OFF	[]
DO[100]	U	OFF	[]
DO[101]	U	OFF	[]
DO[102]	U	OFF	[]
DO[103]	U	OFF	[	TEST]
DO[104]	U	OFF	[]
DO[105]	U	OFF	[]
DO[106]	U	OFF	[]
DO[107]	U	OFF	[]
DO[108]	U	OFF	[]

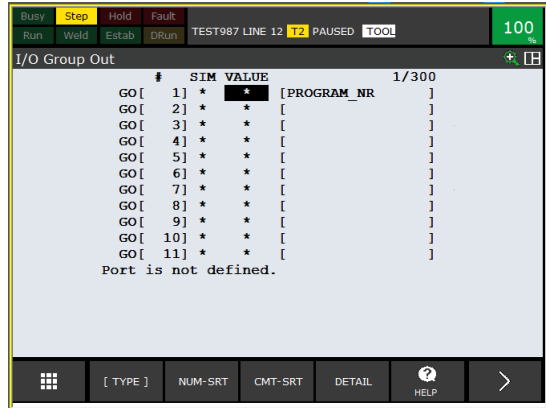


Der zu Simulierende Ausgang wird mit den Cursor Tasten ausgewählt. Mit der Next Taste wird SIMULATE angezeigt. Durch drücken der Taste kann der Ausgang oder Eingang simuliert werden. Das heißt, der Bediener kann bestimmte gewünschte Signalzustände für Tests einstellen. Simulierte Signale sind gelb hinterlegt. Durch UNSIM kann die Simulation zurückgesetzt werden.

I/O Digital In								
#	SIM	STATUS	2/512					
DI[1]	S	OFF	[]
DI[2]	U	OFF	[]
DI[3]	U	OFF	[]
DI[4]	U	OFF	[]
DI[5]	U	OFF	[]
DI[6]	U	OFF	[]
DI[7]	U	OFF	[]
DI[8]	U	OFF	[]
DI[9]	U	OFF	[]
DI[10]	U	OFF	[]
DI[11]	U	OFF	[]



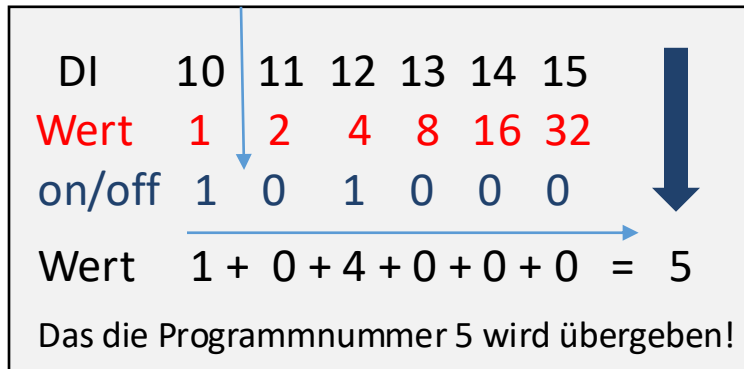
Digitale Gruppen Ein- und Ausgänge



Digitale Ein- und Ausgänge können nur zwei Zustände abbilden. Um komplexere Daten zu übermitteln können Signale zu Gruppen zusammengefasst werden.

Jedes Signal kann dabei einen festen Wert in der Darstellung übernehmen. Die Gruppe 1 soll von der SPS die Programmnummer an den Roboter übermitteln. Hierzu wurden verschieden Eingänge zu dieser Gruppe zusammengefasst. (DI10-15)

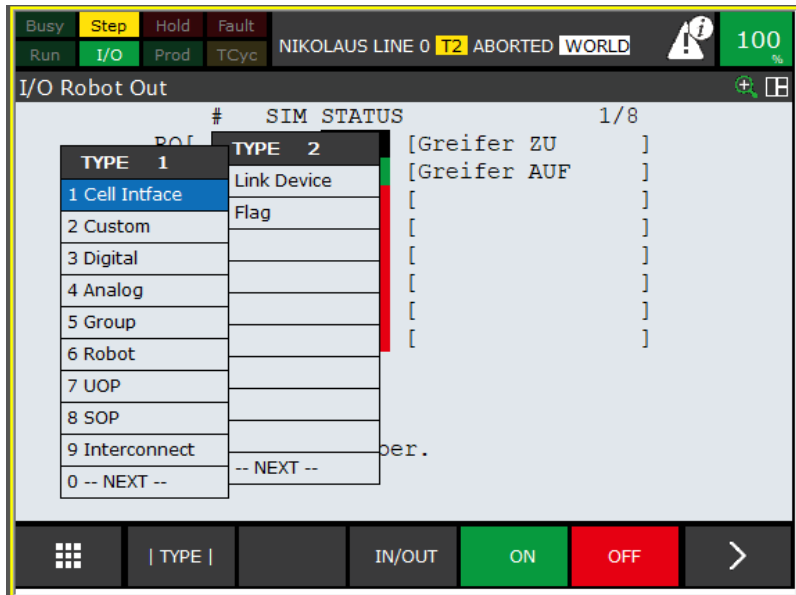
Der digitale Zustand wird binär dargestellt 2^x





I/O Taste drücken

Verschiedene Signale



Beispiele für digitale Ein- und Ausgänge

Roboter Eingänge

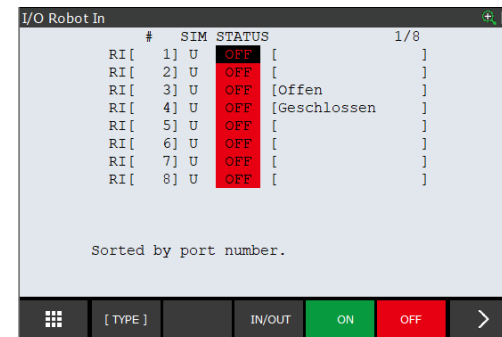
RI[3:Offen]

RI[4:Geschlossen]

Roboter Ausgänge

RO[1:Greifer ZU]

RO[2:Greifer AUF]



Programmausschnitte

OPEN

- 1: IF RI[4:Geschlossen]=OFF,JMP LBL[1] ;
- 2: RO[1:Greifer ZU]=OFF ;
- 3: LBL[1] ;

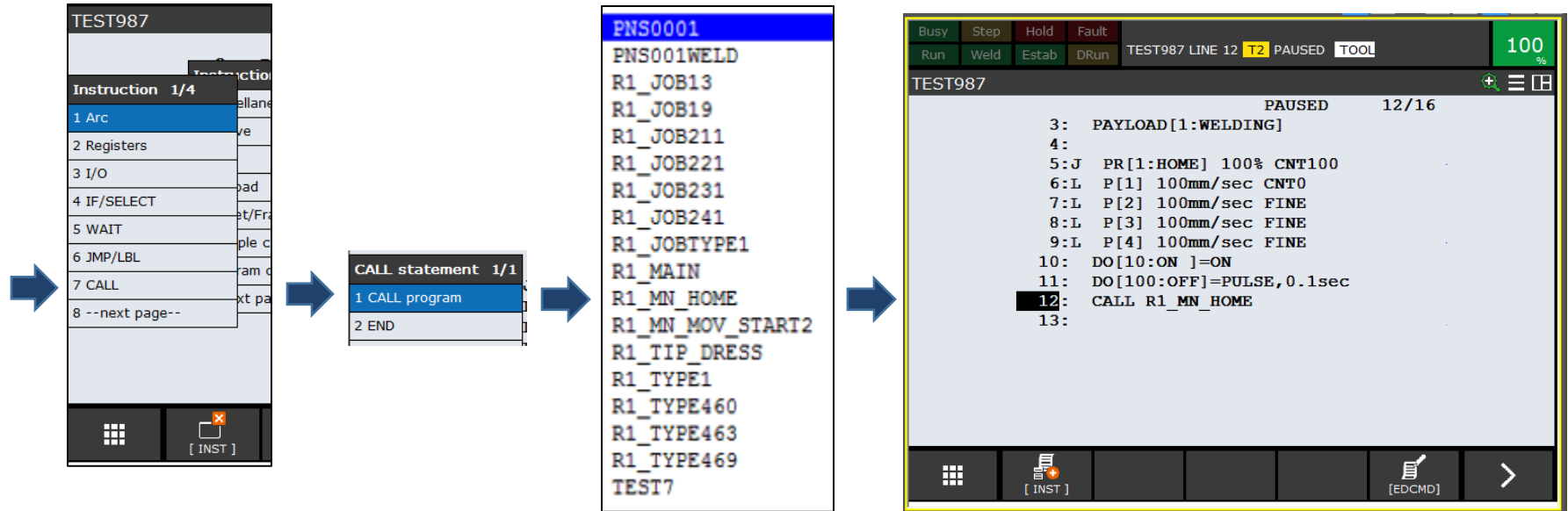
CLOSE

- 1: RO[1:Greifer ZU]=ON ;

Aufruf von Programmen

Durch CALL ist es möglich verschiedene Programme aus einem Hauptprogramm aufzurufen.

INST -> 7 CALL



Durch CALL wird das „R1_MN_HOME“ Programm aufgerufen.

Erstellung eines Programms das eine Schweißnaht zieht

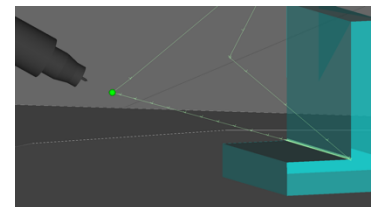
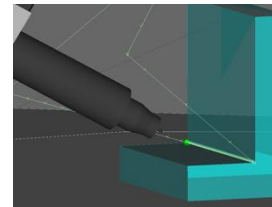
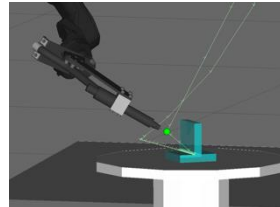
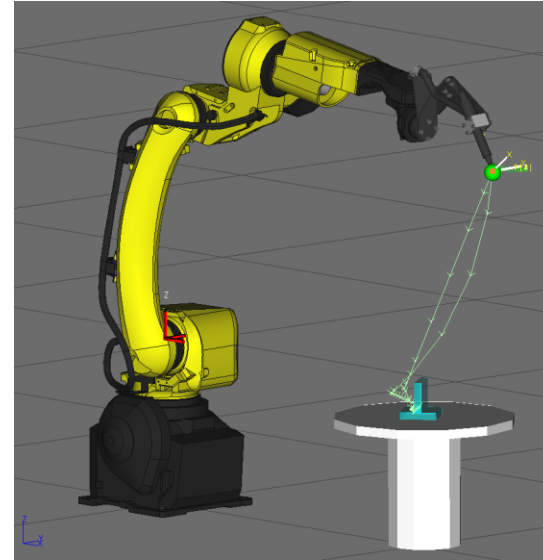
1. Erstelle ein neues Programm mit dem Namen: R1WELD
2. SELECT -> CREATE -> NAMEN eingeben <ENTER>
3. als Erstes: UTOOL, UFRAME, PAYLOAD eintragen
4. Der Startpunkt soll die HOME Position sein
5. P[2] - Anfahren des Werkstücks
6. P[3] - Start Position zum Schweißen
7. P[4] - Ende Schweißen
8. P[5] – Wegfahren
9. Home

```

7:J PR[1:HOME] 100% FINE
8:L P[2:OverWeld] 1500mm/sec CNT0
:
9:L P[3] 800mm/sec FINE
: Weld Start[1,1]
10:L P[5] WELD_SPEED FINE
: Weld End[1,1]
11:L P[6] 100mm/sec FINE
12:J PR[1:HOME] 100% FINE
    
```

MENU 2	DATA 1
1 SELECT	1 Weld Procedure
2 EDIT	2 Registers
3 DATA	3 Position Reg
4 STATUS	4 String Reg
5 4D GRAPHICS	5 KAREL Vars
6 SYSTEM	6 KAREL Posns
7 USER2	7 Weave Sched
8 BROWSER	Weld Start[1,1]
9	
0 -- NEXT --	

← Kleine Hilfe



Was ist ein Register?

Ein Register ist zur Speicherung von Zahlen gedacht. Anhand von Nummern können 200 Register Zahlen speichern. Die Adressierung kann dabei direkt als auch indirekt erfolgen. Der Datentyp ist ein Doppelwort (32Bit) und Register sind Global angelegt.

Register direkt ansprechen

$R[11] = 5$ Durch die Nummer 11 wird das Register 11 angesprochen. Mit der Zuweisung der Ziffer 5 wird im Register die Zahl 5 gespeichert. Wird anschließend $R[11] = 15$ aufgerufen, so wird der alte Wert 5 durch den neuen Wert 15 überschrieben.

Register indirekt ansprechen

$R[R[4]] = 5$ Es wird nicht direkt das Register mit der Nummer aufgerufen. Im Register 4 steht der Wert 11. Dieser wird jetzt als Registernummer eingesetzt. Das Register 11 erhält den Wert 5 übergeben.

R[1:]	=0
R[2:]	=0
R[3:]	=0
R[4:]	=11
R[5:]	=0
R[6:]	=0
R[7:]	=0
R[8:]	=0
R[9:]	=0
R[10:]	=0
R[11:TEST]	=5

R[11:TEST]	=5
--------------	----

R[4:]	=11
---------	-----

9:L P[3] 800mm/sec FINE
: Weld Start[1,1]
10:L P[5] WELD_SPEED FINE
: Weld End[1,1]
11:L P[6] 100mm/sec FINE
12:J @PR[1:HOME] 100% FINE
13: R[4]=11
14: R[11:TEST]=5
15: R[R[4]]=5
16:
[End]
Enter value

1 R[]
2 PR[]
3 PR[i,j]
4 SR[]
5
6
7
8 --next page--

DIRECT
INDIRECT
[CHOICE]
[LIST]

Positionsregister können wie Zahlen eingesetzt werden!

REGISTER statement 1/1	
1	...=...
2	...=...+...
3	...=...-...
4	...=...*...
5	...=.../...
6	...=...DIV...
7	...=...MOD...
8	...=(...)

Bedingte Verzweigung (if –then- else)

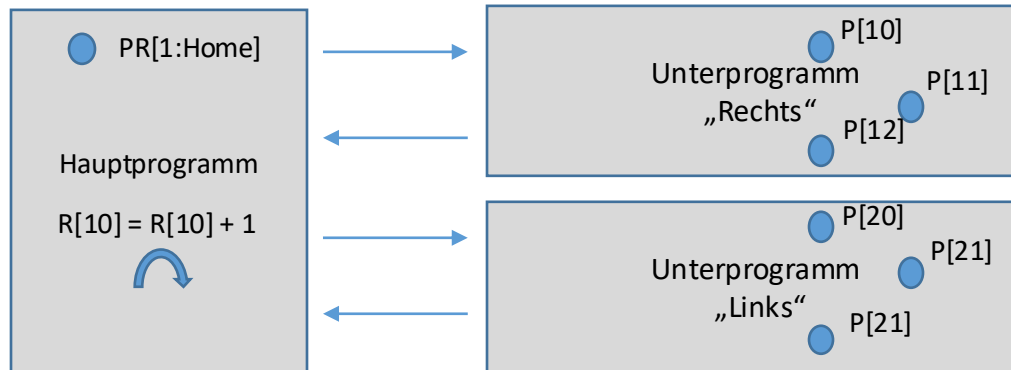
Um die Arbeit mit Registern zu vertiefen werden wir die Bedingte Verzweigung (IF) mit Registern umsetzen.

Als erstes wird ein Hauptprogramm benötigt das eine Bedingte Verzweigung enthält. Aufgabe ist es dieses Hauptprogramm und zwei weitere Unterprogramme zu erstellen.

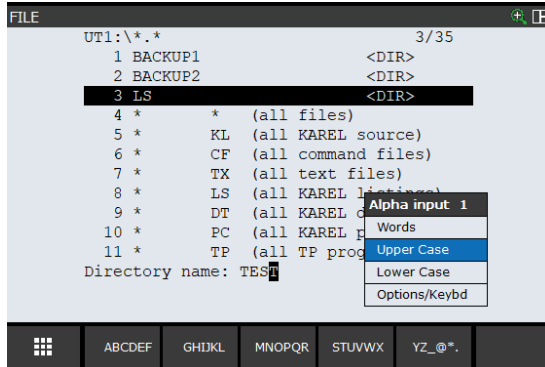
Das Hauptprogramm hat die Registeranweisung $R[10] = R[10] + 1$ mit der die Zyklen gezählt werden.

Das Hauptprogramm soll 3 Zyklen durchlaufen bevor es wieder abbricht. Der Zyklus beinhaltet den Aufruf eines Unterprogramms „Rechts“ mit 3 Punkten und ein Unterprogramm „Links“ mit 3 Punkten. Der Roboter wechselt immer von Links nach Rechts.

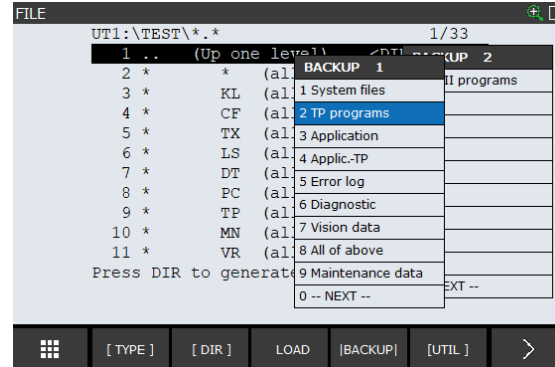
Sind 3 Zyklen durchlaufen hält der Roboter an.



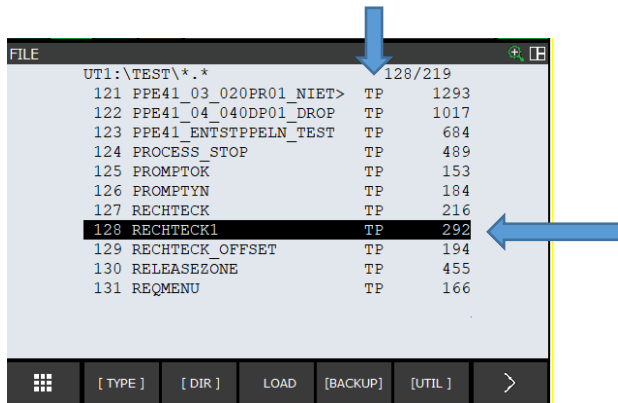
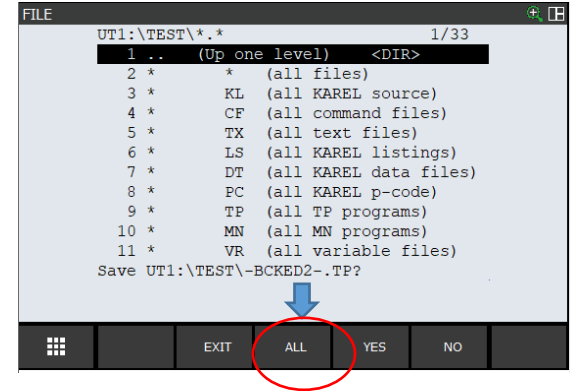
Verzeichnis „Test“ erstellen



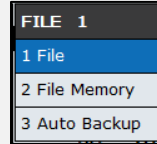
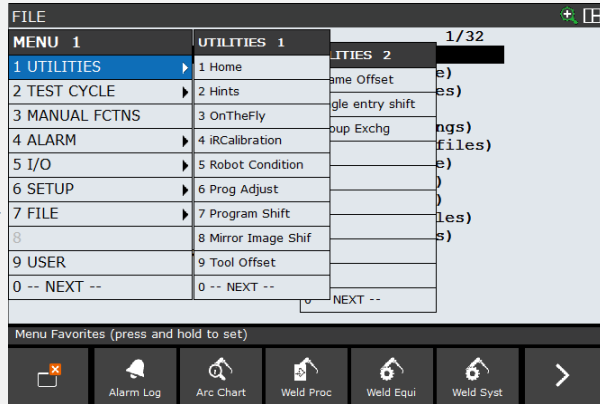
Sichern aller „TP“ Programme



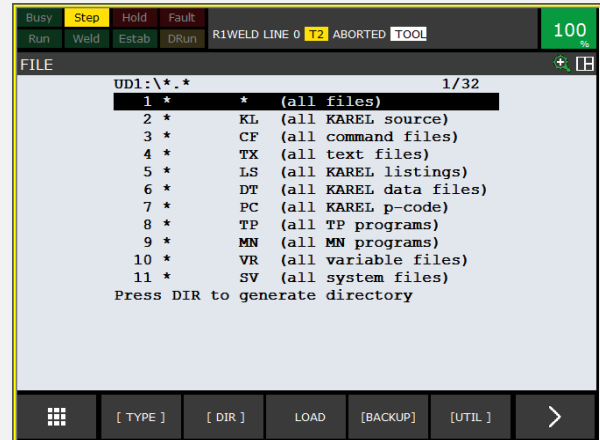
„ALL“ auswählen



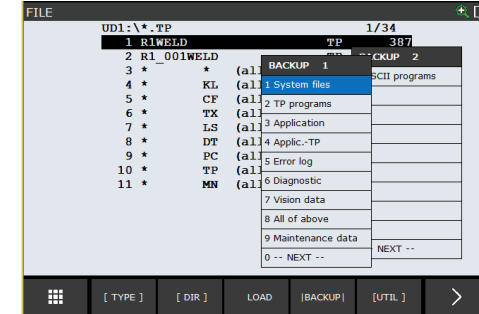
Menu -> 7 FILE



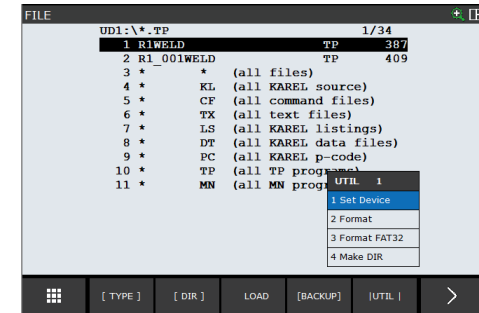
Auflistung der File Typen



Backup



Setup

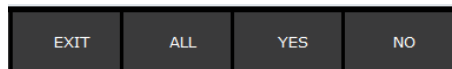
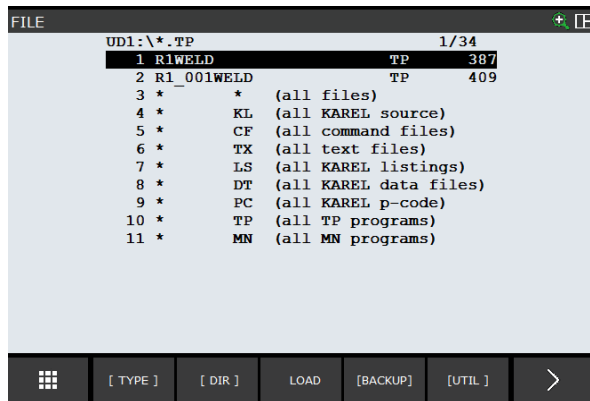


Taste **Menu** drücken, **FILE** auswählen im Menu FILE 1 wieder **File** auswählen dann werden alle Dateitypen angezeigt.
Unter **UTIL** wird mit **Set Device** das Speichermedium eingestellt. z.B.: **USB Disk**

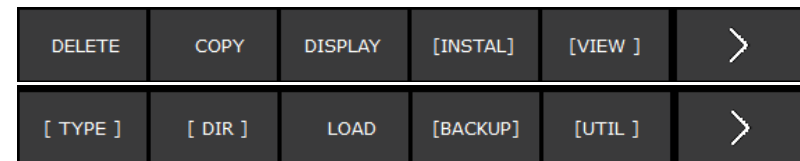
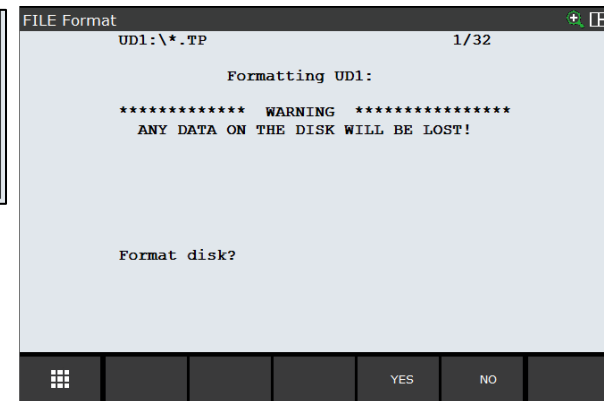
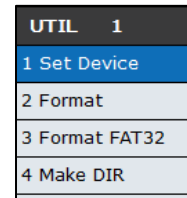
Anschließend wird der Dateityp der gesichert werden soll bestimmt. z.B.: **TP**
Alle TP Programme werden angezeigt.

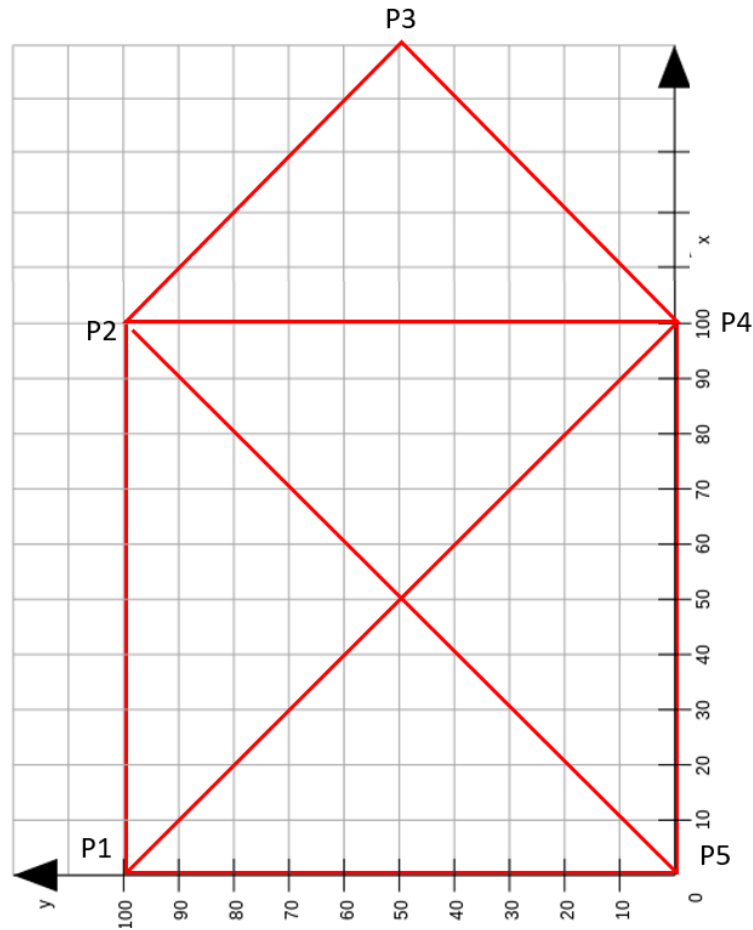
Backup – sichern der TP Programme auf **USB**

Durch **ALL YES NO** kann entschieden werden, welche Programme gesichert werden.



Formatierung / Verzeichnis erstellen





P5 Teachen

P1 (X=0 , Y=100 , Z= 0)

P2 (X= , Y= , Z=)

P3 (X= , Y= , Z=)

P4 (X= , Y= , Z=)

Sie finden ein Programm vor und analysieren es. Zeichnen sie in das Koordinatensystem die Bewegungen des Roboters mit Pfeilen ein.

```

RECHTECK
1: UFRAME_NUM=1
2: UTOOL_NUM=2
3: PAYLOAD[1:Grp without part]
4: TIMER[1]=RESET
5: TIMER[1]=START
6: !Offset PR()
7:L @PR[15:TEACH] 100mm/sec FINE
8:L @PR[15:TEACH] 100mm/sec FINE
: Offset,PR[17:Y100]
9:L @PR[15:TEACH] 100mm/sec FINE
: Offset,PR[18:X100 Y100]
10:L @PR[15:TEACH] 100mm/sec FINE
: Offset,PR[19:X150 Y 50]
11:L @PR[15:TEACH] 100mm/sec FINE
: Offset,PR[18:X100 Y100]
12:L @PR[15:TEACH] 100mm/sec FINE
: Offset,PR[19:X150 Y 50]
13:J @PR[15:TEACH] 100% CNT100
14: R[31]=R[30]*R[30]
15: PR[40,1:=0]=R[31]
  
```

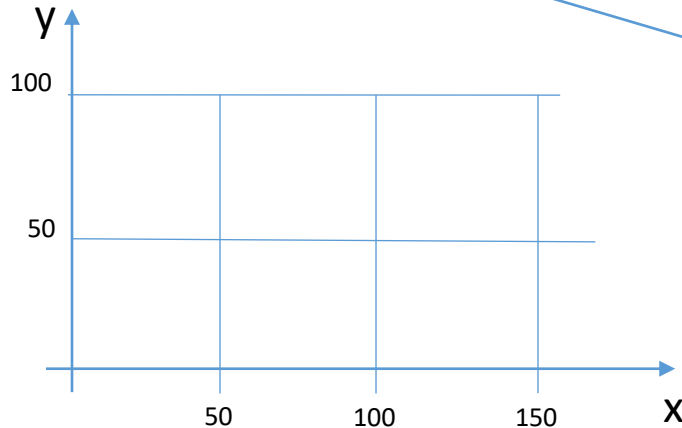
Daten

```

DATA Position Reg
PR[ 10:P2          ]=R
PR[ 11:P3          ]=R
PR[ 12:P4          ]=R
PR[ 13:P5          ]=R
PR[ 14:            ]=R
PR[ 15:TEACH       ]=R
PR[ 16:X100        ]=R
PR[ 17:Y100        ]=R
PR[ 18:X100 Y100   ]=R
PR[ 19:X150 Y 50   ]=R
PR[ 20:HP1         ]=R
Press ENTER
  
```

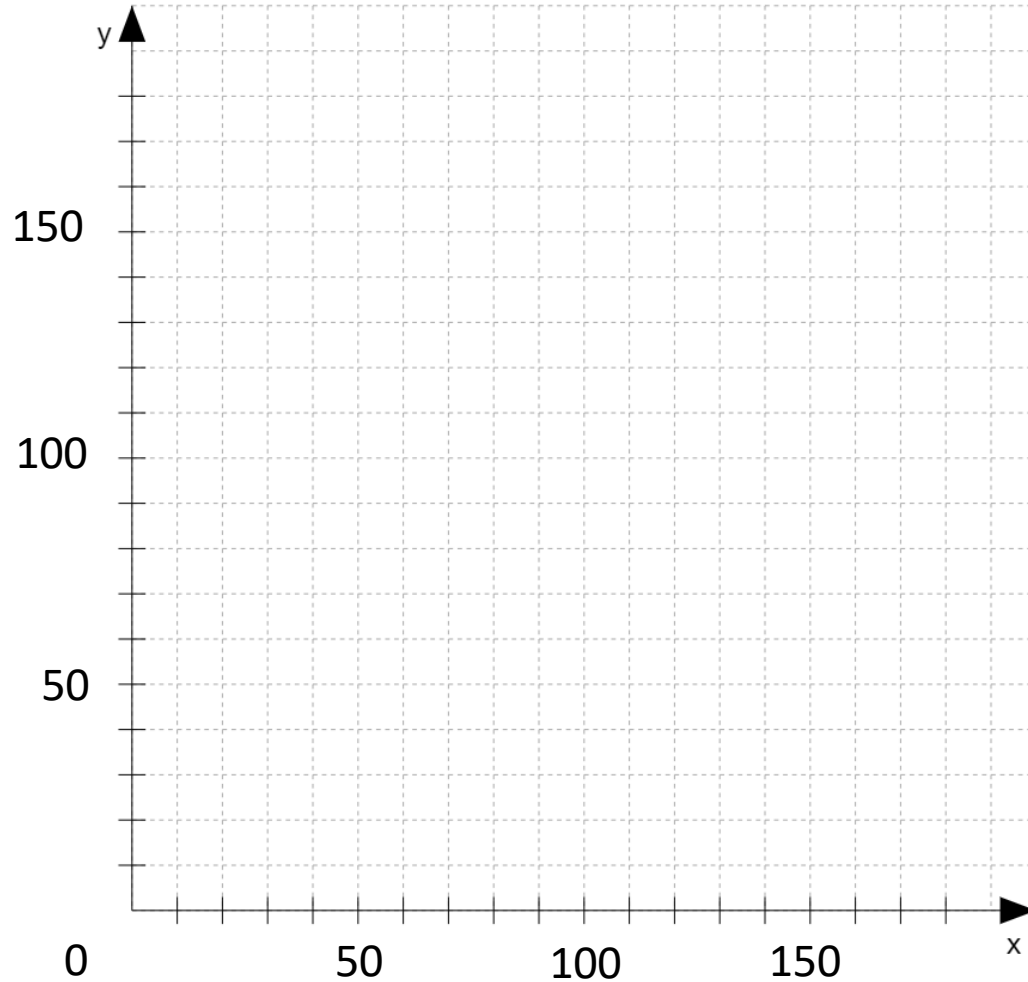
```

R[ 30: ]=50
R[ 31: ]=2500
  
```

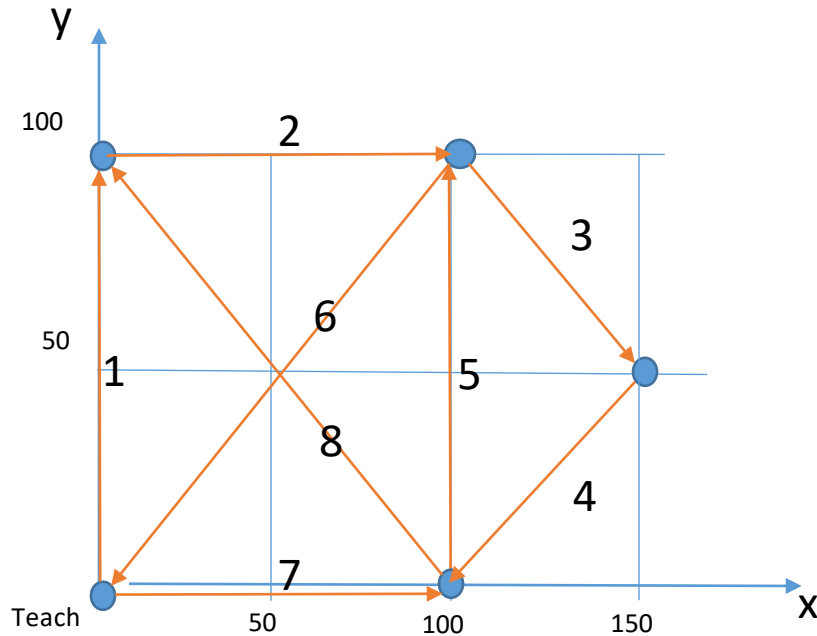


```

DATA Position Reg
PR[40] UF:F UT:F CONF:NDB 000
X 2500.000 mm W 0.000 deg
Y 0.000 mm P 0.000 deg
Z 0.000 mm R 0.000 deg
Position Detail
PR[ 38: ]=*
PR[ 39: ]=*
PR[ 40:=0 ]=R
PR[ 41: ]=*
PR[ 42: ]=*
PR[ 43: ]=*
PR[ 44: ]=*
Enter value
  
```



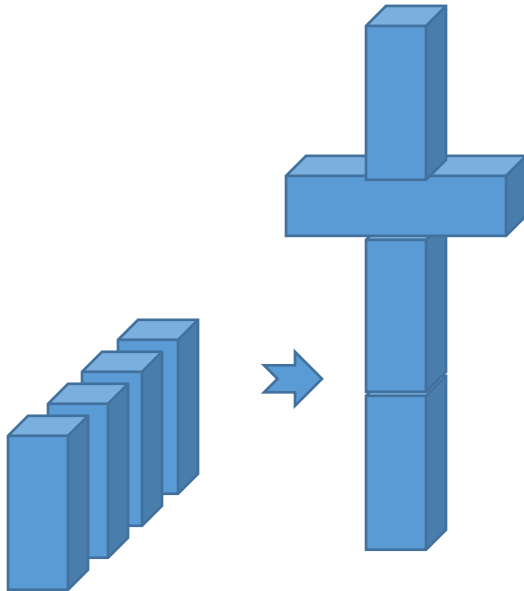
Ändern sie das Programm so, dass der Roboter „das Haus vom Nikolaus“ zeichnet.



Daten

DATA Position Reg		15/100
PR[10:P2	]=R
PR[11:P3	]=R
PR[12:P4	]=R
PR[13:P5	]=R
PR[14:	]=R
PR[15:TEACH	]=R
PR[16:X100	]=R
PR[17:Y100	]=R
PR[18:X100 Y100	]=R
PR[19:X150 Y 50	]=R
PR[20:HP1	]=R
Press ENTER		

Stapeln von Holzklötzchen

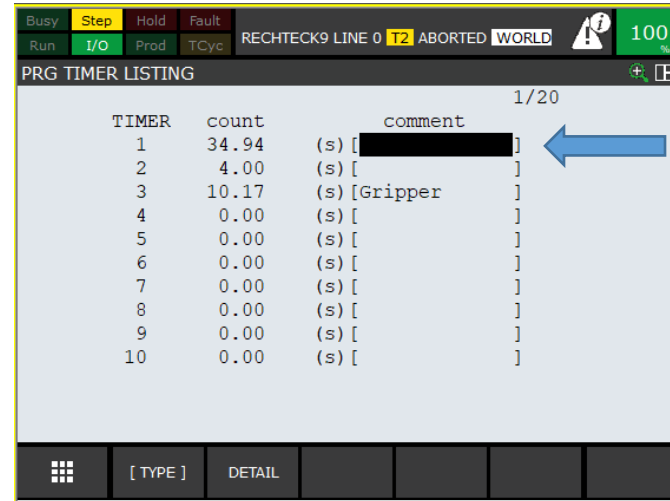
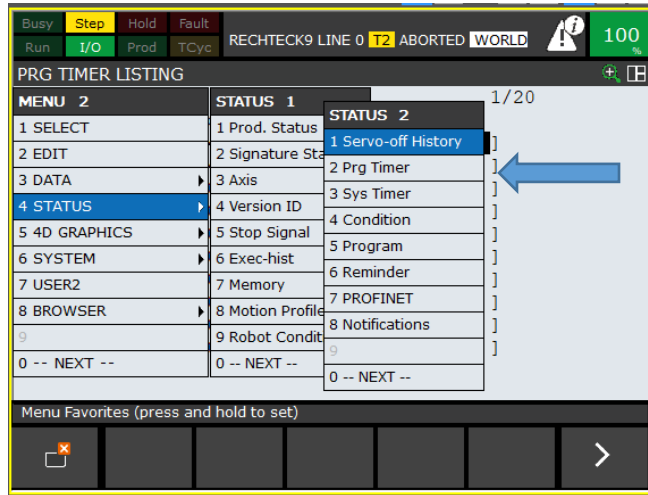


```

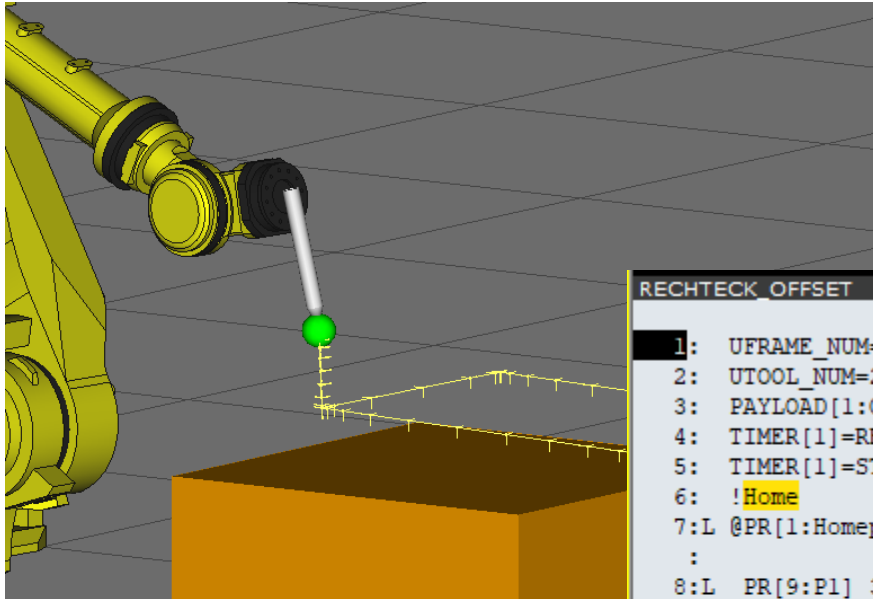
1:  UFRAME_NUM=1 ;
2:  UTOOL_NUM=5 ;
3:  ;
4:  ;
5:  CALL GR_OPEN ;
6:  WAIT RI[3:Offen]=ON ;
7:  ;
8:  J PR[6:HOME] 100% FINE ;
9:  ;
10: L P[2] 3000mm/sec FINE ;
11: L P[1] 100mm/sec FINE ;
12: CALL GR_CLOSE ;
13: ;
14: L P[3] 100mm/sec FINE ;
15: J P[4] 100% CNT10 ;
16: L P[5] 100mm/sec FINE ;
17: CALL GR_OPEN ;
18: L P[6] 300mm/sec CNT0 ;
19: ;
20: J P[9] 100% CNT0 ;
21: L P[11] 100mm/sec FINE ;
22: CALL GR_CLOSE ;
23: L P[12] 100mm/sec FINE ;
24: L P[14] 3000mm/sec CNT10 ;
25: L P[13] 100mm/sec FINE ;
26: CALL GR_OPEN ;
27: ;
28: L P[15] 100mm/sec FINE ;
29: L P[16] 3000mm/sec CNT0 ;
30: L P[18] 100mm/sec FINE ;
31: CALL GR_CLOSE ;
32: J P[19] 100% FINE ;
33: ;
34: L P[20] 3000mm/sec CNT0 ;
35: L P[21] 100mm/sec FINE ;
36: CALL GR_OPEN ;
37: L P[22] 100mm/sec FINE ;
38: ;
39: J P[23] 100% CNT10 ;
40: L P[24] 3000mm/sec CNT0 ;
41: L P[25] 100mm/sec FINE ;
42: CALL GR_CLOSE ;
43: L P[26] 100mm/sec FINE ;
44: J P[28] 100% CNT0 ;
45: L P[27] 100mm/sec FINE ;
46: CALL GR_OPEN ;
47: J P[29] 100% FINE ;
48: J PR[6:HOME] 100% FINE ;

```

Timer Listing

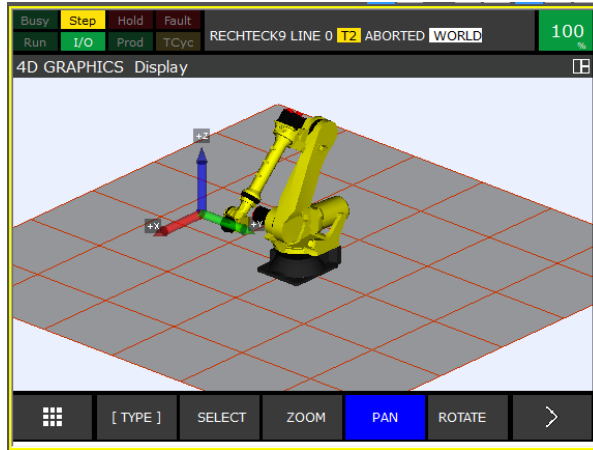


Rechteck mit Positionsregistern

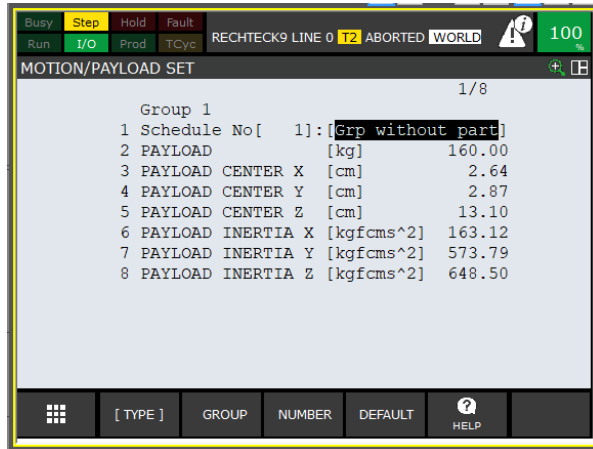


RECHTECK_OFFSET	DATA Position Reg
1/15	1/100
1: UFRAME_NUM=1	PR[1:Homepos]=R
2: UTOOL_NUM=2	PR[2:Maintenance]=R
3: PAYLOAD[1:Grp without part]	PR[3:TPM]=R
4: TIMER[1]=RESET	PR[4:Start_1]=R
5: TIMER[1]=START	PR[5:HOME1]=R
6: !Home	PR[6:RackPos1]=R
7:L @PR[1:Homepos] 3000mm/sec CNT0	PR[7:OffsetRack]=R
:	PR[8:WARTEN]=R
8:L PR[9:P1] 3000mm/sec CNT0	PR[9:P1]=R
9:L PR[10:P2] 3000mm/sec CNT0	PR[10:P2]=R
10:L PR[11:P3] 3000mm/sec CNT0	PR[11:P3]=R
11:L PR[12:P4] 3000mm/sec CNT0	PR[12:P4]=R
12:L PR[9:P1] 3000mm/sec CNT0	PR[13:P5]=R
13:L @PR[1:Homepos] 3000mm/sec CNT0	PR[14:x100]=R
:	PR[15:y100]=R
14: R[25:TIMER]=TIMER[1]	PR[16:x100y100]=R
[End]	PR[17:x150y50]=R
	PR[18:X100 Y100]=R
	PR[19:X150 Y 50]=R
	PR[20:HP1]=R

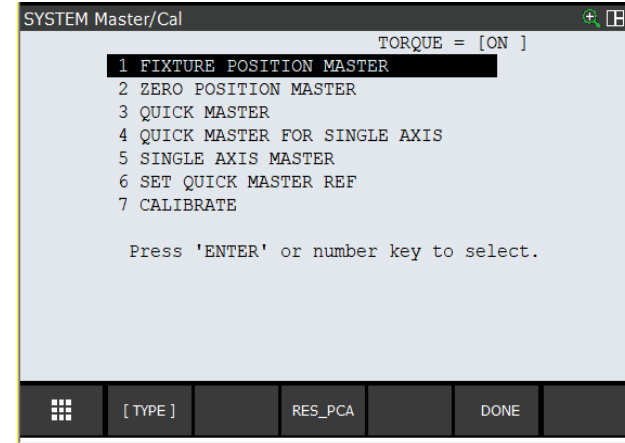
4D Grafik



Payload



Roboter Mastern



Roboter Axis Limits



Greifer öffnen / schließen

The screenshot displays the Fanuc Robo Trainer interface during a simulation. At the top, a status bar shows 'WUERFEL1 LINE 0 T2 ABORTED WORLD' and a progress indicator at 100%. Below this, the main window is split into two panels. The left panel shows a list of 20 simulation steps, with step 1 highlighted. The right panel shows the 'I/O Robot Out' status for 8 channels, with the first two channels showing 'ON' status for 'Greifer ZU' and 'Greifer AUF' respectively.

Status Bar: Busy Step Hold Fault Run I/O Prod TCyc WUERFEL1 LINE 0 T2 ABORTED WORLD 100%

Left Panel (WUERFEL1 1/31):

```
1: UFRAME_NUM=1
2: UTOOL_NUM=5
3: PAYLOAD[1:Grp without part]
4: IF (RI[4:Geschlossen]) THEN
5: RO[2:Greifer AUF]=ON
6: ENDIF
7:
8: LBL[1]
9: J P[1] 100% CNT100
10: J @P[2] 100% CNT0
11: L P[3] 3000mm/sec CNT10
12: WAIT .25(sec)
13: RO[1:Greifer ZU]=ON
14: J P[4] 100% CNT0
15: J P[5] 100% CNT100
16: J P[6] 100% CNT0
17: RO[1:Greifer ZU]=OFF
18: L P[7] 3000mm/sec CNT10
19: J P[8] 100% CNT100
20: J P[9] 100% CNT0
```

Right Panel (I/O Robot Out 1/8):

#	SIM	STATUS	
RO[1]	U	OFF	[Greifer ZU]
RO[2]	U	ON	[Greifer AUF]
RO[3]	U	OFF	[
RO[4]	U	OFF	[
RO[5]	U	OFF	[
RO[6]	U	OFF	[
RO[7]	U	OFF	[
RO[8]	U	OFF	[

Bottom Bar: [TYPE] IN/OUT ON OFF >

Programm ZERO J1 bis J6 = 0° zum Mastern

The screenshot displays the Fanuc Robo Trainer interface during a ZERO program execution. The top status bar shows the following information:

- Buttons: Busy, Step, Hold, Fault, Run, I/O, Prod, TCyc.
- Text: ZERO LINE 0 T2 ABORTED WORLD
- Percentage: 100%

The left panel contains the following data:

ZERO

P[1]	UF:1	UT:1
J1	0.000 deg	J4 0.000 deg
J2	0.000 deg	J5 0.000 deg
J3	0.000 deg	J6 0.000 deg

Position Detail

```
1:  
2: //CALL HOME_TO_START1  
3:  
4: UFRAME_NUM=1  
5: UTOOL_NUM=1  
6:J @P[1] 100% FINE  
[End]
```

The right panel displays the POSITION data:

Joint Tool: 1

J1:	J2:	J3:
0.000	0.000	0.000
J4:	J5:	J6:
0.000	0.000	.000

J2/J3 Interaction: 0.000

The bottom navigation bar includes the following buttons:

- [TYPE]
- JNT
- USER
- WORLD
- PARTS